



## **Der Esel, die Bibel und die tierische Zahl 666**

Eine ernstgemeinte biblisch-numerologische Berechnung nach  
der 666 die Zahl des Esels ist

José Beslatz



## Literaturverzeichnis

Erman, A. (1934). Die Religion der Ägypter - Ihr Werden und Vergehen in vier Jahrtausenden. Berlin und Leipzig: Walter De Gruyter & Co.

Herder, Verl. (1968). Der Neue Herder. Freiburg i. Br.: Herder Verlag.

Hornung, E. (1997). Die Unterweltbücher der Ägypter. Düsseldorf, Zürich: Artemis & Winkler.

Läpple, A. (2002). Verborgene Schätze der Apokryphen. München: Ludwig.

Die beiden zugrundeliegenden Bibelausgaben

Die Andachts-Bibel oder die ganze Heilige Schrift alten und neuen Testaments nach der Uebersetzung D. Martin Luthers. (1837). Prachtausgabe mit vier und zwanzig Stahlstichen und einer Karte von Palästina. Hildburghausen, Amsterdam, New-York: Druck und Verlag vom Bibliographischen Institut.

Die Bibel. Die Heilige Schrift des Alten und Neuen Bundes. (1965). (20. Aufl.). Freiburg i. Br.: Herder Verlag.

ISBN Nummer: 3-937568-26-3

Alle Rechte beim Autor.

Der Verlag übernimmt keine Haftung für den Inhalt des Buches

Nachdruck -auch auszugsweise- nicht gestattet.

**Buchblocklayout:** ANTARTET GRAFIK DESIGN Freiburg - Friedrich Düsseldorf

**Lektorat:** Conny Sander

**Coverdesign:** Computer-Artwork, Hermann R. Lehner, <http://www.nisarga.de>

**Herstellung:** Books on Demand GmbH, Norderstedt

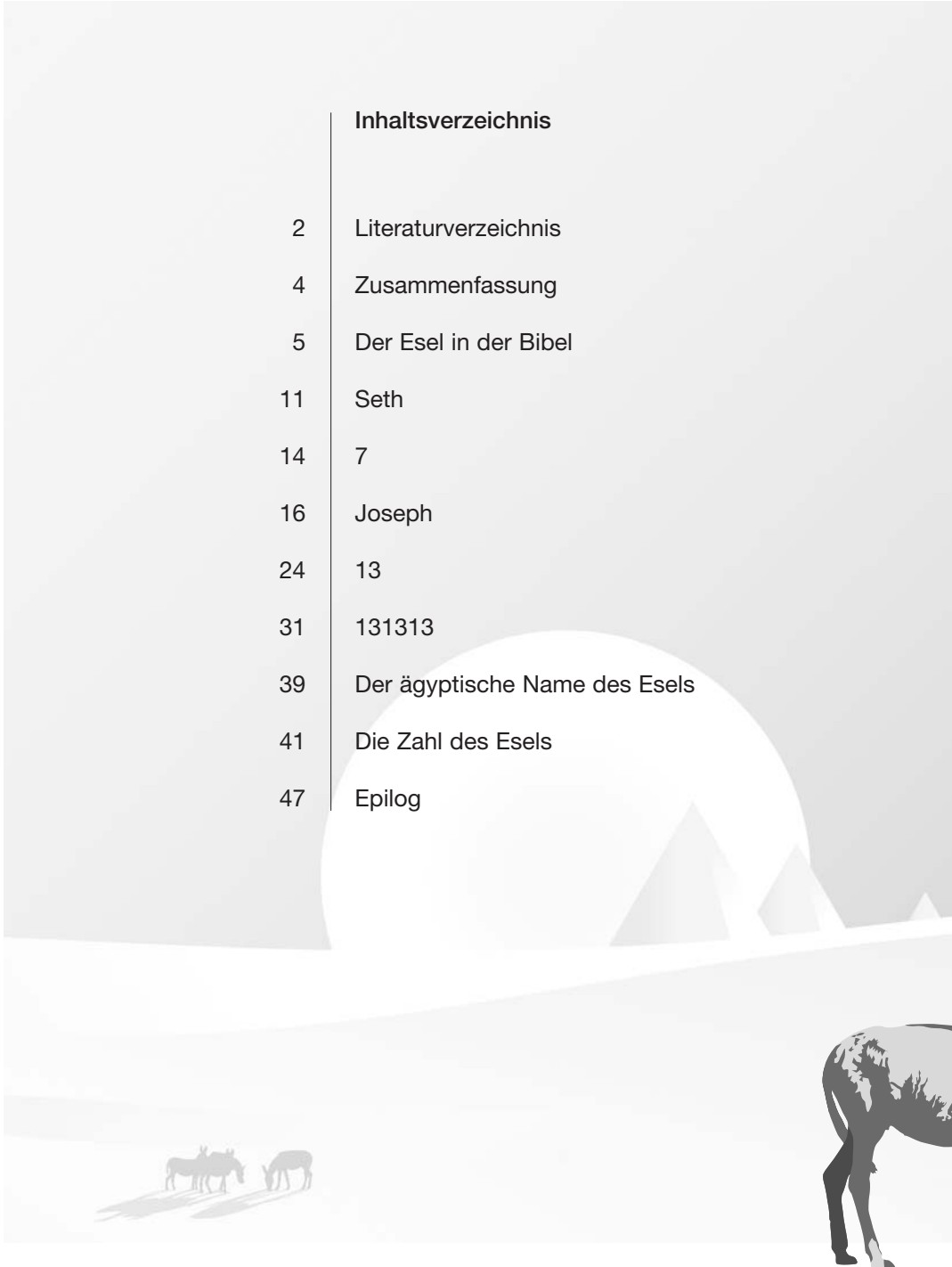
**Erstausgabe:** Dezember 2004

Spirit Rainbow Verlag, Inh. Gudrun Anders  
Forsterstr. 75, 52080 Aachen  
Telefon: 0241/7014721 Fax: 0241/4465668  
E-Mail: [rainbowverlag@aol.com](mailto:rainbowverlag@aol.com)  
Homepage: [www.spirit-rainbow-verlag.net](http://www.spirit-rainbow-verlag.net)



## Inhaltsverzeichnis

2	Literaturverzeichnis
4	Zusammenfassung
5	Der Esel in der Bibel
11	Seth
14	7
16	Joseph
24	13
31	131313
39	Der ägyptische Name des Esels
41	Die Zahl des Esels
47	Epilog



## Zusammenfassung

Die Zahl des Tieres 666 in der Offenbarung des Johannes ist die Zahl eines Tieres und Menschen zugleich. Diese Zahl ist nach den hier dargestellten Berechnungen die Zahl von Seth. In der altägyptischen Religion war Seth ein Eselsköpfiger, Donner- und Wüstengott mit Eselsohren gross wie Osterhasenlöffel. In der Bibel ist Seth der dritte Sohn Adams.

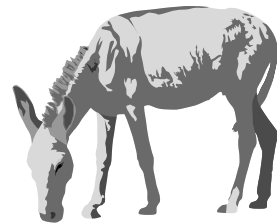
Die Wüste ist die genaue Umkehrung der Sintflut. Die Geburt der Wüste ist der Tod der Sintflut. Der Einbruch der Sintflut bedeutete den Untergang der Menschheit. In Umkehrung hierzu steht Christus für die Rettung der Menschheit.

Methuschelach, der Mensch, der nach der Bibel das höchste Lebensalter erreichte, wurde 969 Jahre vor der Sintflut geboren und starb genau bei ihrem Einbruch. Die numerologische Zahl von Seth, dem ägyptischen Gott der Wüste, ergibt sich spiegelbildlich zur 969, der Zahl Methusalems.

Methusalem wurde genau 969 Jahre vor dem Untergang, nämlich vor Einbruch der Sintflut, geboren, - Seth ist 666 Zeiten vor der Rettung, nämlich vor Christi Geburt, gestorben. Die Zahl 666 ergab sich somit genau spiegelbildlich zur Zahl 969. Diese Berechnung und die hiermit verbundenen ägyptologischen, biblischen und philosophischen Überlegungen Beslatz' werden in diesem Buch dargestellt.

## Der Esel in der Bibel

In allen vier Evangelien wird beschrieben, wie Jesus bei seinem Einzug in Jerusalem auf einem Esel ritt. Im Evangelium nach Lukas: *"Und nach diesen Worten zog er voran hinauf nach Jerusalem. Als er in der Nähe von Betphage und Betanien an den Berg kam, welcher Ölberg genannt wird, entsandte er zwei Jünger und sprach: 'Geht in das Dorf vor euch, und wenn ihr hereinkommt, werdet ihr ein Eselsfüllen angebunden finden, auf dem noch kein Mensch gesessen hat; das bindet los und bringt es her (Luk. 19. 28-30)<sup>1</sup> " [...] "Sie brachten es zu Jesus, warfen ihre Mäntel auf das Füllen und ließen Jesus aufsitzen (Luk. 19. 35)<sup>2</sup> "* und mit sehr ähnlichem Text im Markusevangelium (11. 1-2 bzw. 11.7) und im Johannesevangelium: *"Jesus aber fand einen jungen Esel und setzte sich darauf, wie geschrieben steht: 'Fürchte dich nicht Tochter Zion, siehe, dein König kommt, sitzend auf einem Füllen einer Eselin.' Das verstanden seine Jünger zuerst nicht. Aber als Jesus verherrlicht war, da erinnerten sie sich, dass dies über ihn geschrieben war und man dies ihm so bereitet hatte (Joh. 12. 14-16)<sup>3</sup>."*



<sup>1</sup> Luk. 19. 28-30; Text gemäss Lutherischer Bibel: "Und als er solches sagte, zog er fort und reisete hinauf gen Jerusalem. Und es begab sich, als er nahete gen Betphage und Bethanien, und kam an den Ölberg, sandte er seiner Jünger zween. Und sprach 'Gehet hin in den Markt, der gegen euch liegt; und wenn ihr hinein kommet, werdet ihr ein Füllen angebunden finden, auf welchem noch nie ein Mensch gesessen ist. Löset es ab und bringet's."

<sup>2</sup> Luk. 19. 35; Text gemäss Lutherischer Bibel: "Und sie brachten's zu Jesu, und warfen ihre Kleider auf das Füllen, und fassten Jesum darauf."

<sup>3</sup> Joh. 12. 14-16; Text gemäss Lutherischer Bibel: "Jesus aber überkam ein Eseelein, und ritte darauf, wie denn geschrieben stehet: 'Fürchte dich nicht, du Tochter Zion, siehe, dein König kommt reitend auf einem Esels-Füllen. Solches aber verstunden seine Jünger zuvor nicht; sondern da Jesus verkläret ward, da dachten sie dran, dass solches war von ihm geschrieben, und solches ihm gethan hatten."

Im Matthäusevangelium wird dies so beschrieben: *"Und sprach zu ihnen: Geht in das Dorf, das vor euch liegt, und gleich werdet ihr eine Eselin angebunden finden und ein Füllen bei ihr. Bindet sie los und bringt sie mir (Matth. 21. 2)<sup>4</sup>." [...] "Dies aber ist geschehen, damit das Wort des Propheten erfüllt wurde, der spricht: 'Saget der Tochter Zion: Siehe dein König kommt zu dir, sanftmütig reitend auf einer Eselin und auf einem Füllen, dem Jungen des Lasttiers (Matth. 21. 4-5)<sup>5</sup>." [...] "Sie brachten die Eselin und das Füllen, legten ihre Mäntel darüber, und er setzte sich darauf. (Matth. 21. 7)<sup>6</sup>."* Bei diesem Einzug stellt der Mantel die Gerechtigkeit dar (vgl. auch die Legende von Sankt Martin). So schreibt Jesaja (61. 10)<sup>7</sup>: *"Darum will ich frohlocken in Jahwe, und jubeln soll meine Seele in meinem Gott. Denn er hat mich mit den Gewändern des Heils bekleidet, in den Mantel der Gerechtigkeit mich gehüllt, wie ein Bräutigam sich den Brautschmuck aufsetzt, wie eine Braut sich schmückt mit Geschmeide"* und man hüllte den Esel somit in den Mantel der Gerechtigkeit. Für den messianischen Einzug von Christus in Jerusalem wurde von Jesaja vorhergesagt: *"Seht, Jahwe lässt es künden bis an die Grenzen der Erde: Saget der Tochter Zion: Siehe, es kommt dein Erretter. Siehe sein Lohn ist mit ihm, und seine Vergeltung geht vor ihm her (Jesaja 62. 11)<sup>8</sup>."* Gemäss Jesaja 61. 8<sup>9</sup> ist hierbei der Lohn die Treue: *"Denn ich Jahwe, liebe das Recht und hasse frevlerischen Raub. Ich gebe in Treue ihren Lohn und schliesse einen ewigen Bund mit ihnen."* Und *"Gerechtigkeit ist der Schurz seiner Lenden und Treue der Gurt seiner Hüften (Jesaja 11. 5)<sup>10</sup>."*

<sup>4</sup> Matth. 21. 2; Text gemäss Lutherischer Bibel: "Und sprach zu ihnen: 'Gehet hin in den Flecken, der vor euch liegt, und bald werdet ihr eine Eselin finden angebunden, und ein Füllen bei ihr; löset sie auf, und führet sie zu mir.'"

<sup>5</sup> Matth. 21. 4-5; Text gemäss Lutherischer Bibel: "Das geschah aber alles auf das erfüllet würde, dass gesagt ist durch den Propheten, der da spricht: 'Saget der Tochter Zion: Siehe, dein König kommt zu dir sanftmütig und reitet auf einem Esel, und auf einem Füllen der lastbaren Eselin'."

<sup>6</sup> Matth. 21. 7; Text gemäss Lutherischer Bibel: "Und brachten die Eselin und das Füllen, und legten ihre Kleider drauf, und fassten ihn drauf."

<sup>7</sup> Jesaja 61. 10; Text gemäss Lutherischer Bibel: "Ich freue mich im Herrn, und meine Seele ist fröhlich in meinem Gott; denn er hat mich angezogen mit den Kleidern des Heils, und mit dem Rock der Gerechtigkeit gekleidet, wie einen Bräutigam, mit priesterlichem Schmuck gezieret, und wie eine Braut in ihrem Geschmeide bärdet."

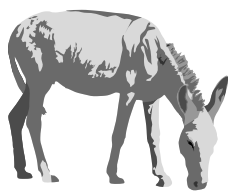
<sup>8</sup> Jesaja 62. 11; Text gemäss Lutherischer Bibel: "Siehe, der Herr lässt sich hören bis an der Welt Ende. Saget der Tochter Zion: 'Siehe dein Heil kommt; siehe, sein Lohn ist bei ihm, und seine Vergeltung ist vor ihm.'"

<sup>9</sup> Jesaja 61. 8; Text gemäss Lutherischer Bibel: "Denn ich bin der Herr, der das Recht liebet, und hasse räuberische Brandopfer, und will schaffen, dass ihre Arbeit soll gewiss seyn, und ewigen Bund will ich ihnen machen."

<sup>10</sup> Jesaja 11. 5; Text gemäss Lutherischer Bibel: "Gerechtigkeit wird der Gurt seiner Lenden, und der Glaube der Gurt seiner Nieren."

Die Geburt Jesu im Beisein eines Esels wird in den vier Evangelien nicht beschrieben, sondern lediglich in ausserbiblischen Textquellen. Im apokryphen Jakobusevangelium (ca. 150 n. Chr.) wird der Ritt Marias nach Bethlehem auf einem Esel beschrieben: *"Er [Josef] sattelte seine Eselin und liess Maria aufsitzen; sein Sohn<sup>11</sup> führte das Tier, und er selber Schritt hintendrein. Als sie etwa drei Meilen zurückgelegt hatten, wandte er sich Maria zu. Da sah er sie traurig und sprach bei sich: 'Vielleicht quält sie, was in ihr ist!' Als er sich ihr abermals zuwandte sah er sie lachen. Er sprach zu ihr: 'Maria, was ist nur mit dir, dass dein Gesicht bald lacht und bald traurig ist?' Maria sprach zu Josef: 'Ich habe zwei Völker vor Augen; das eine weint und beklagt seine Schuld; das andere ist glücklich und jubelt vor Fröhlichkeit ' (nach Läßple, 2002, S. 130)."*

Im ebenfalls apokryphen, sogenannten Pseudo Matthäusevangelium aus dem 8./9. Jahrhundert n. Chr. wird die Anwesenheit eines Esels im Stall mit Jesus Kinderkrippe belegt: *"[...] Am dritten Tag nach der Geburt unseres Herrn Jesus Christus verliess Maria die Höhle. Sie ging in einen Stall, legte das Kind in eine Krippe, und Ochs und Esel beteten es an"* (nach Läßple, 2002, S. 130). Beim Propheten Jesaja findet sich eine Prophezeiung, die hierdurch erfüllt ist, nämlich: *"Das Rind kennt seinen Besitzer und der Esel die Krippe seines Herrn. Israel erkennt nicht, mein Volk hat keine Einsicht (Jesaja 1. 3)<sup>12</sup>."* Die Weisheit des Esels, die von der breiten Masse nicht erkannt wird, war somit schon im alten Testament bekannt. Dies zeigt auch die Geschichte von Bileams Eselin im 4ten Buch Mose, dem Buch Numeri.



<sup>11</sup> Joseph hatte gemäss dem Protoevangelium des Jakobus bereits Söhne (ggf. aus erster Ehe).

<sup>12</sup> Jesaja 1. 3; Text gemäss Lutherischer Bibel: "Ein Ochs kennt seinen Herrn, und ein Esel die Krippe seines Herrn; aber Israel kennet's nicht, und mein Volk vernimmt's nicht."

Der Verrat des Petrus an Christus, welchen er an einem Morgen dreimal verleugnet, noch ehe der Hahn kräht (Matth. 26. 69-75), besitzt eine Analogie im alten Testament, im 4ten Buch Moses, im Vergehen Bileams gegen seine Eselin, die er dreimal schlägt als sie ihm dreimal das Leben rettet.<sup>13</sup>

"Nun aber öffnete Jahwe der Eselin den Mund, und sie sprach zu Bileam: 'Was habe ich dir getan, dass du mich dreimal geschlagen hast! [...] 'Bin ich denn nicht deine Eselin, auf der du von je her bis zum heutigen Tag geritten bist? Habe ich denn hierin gefehlt, dir zu dienen?' Er sagte: 'Nein.' [...] Nun öffnete Jahwe Bileam die Augen, so dass er nun auch den Engel Jahwes, das gezückte Schwert in seiner Hand, auf dem Wege stehen sah. [...] Der Engel Jahwes aber sprach zu ihm: Warum hast Du Deine Eselin nun schon dreimal geschlagen? [...] Die Eselin hat mich bemerkt und ist schon dreimal vor mir ausgebogen. Wäre sie nicht vor mir ausgebogen, wahrhaftig, dann hätte ich dich umgebracht, sie aber am Leben gelassen. (Numeri, 22. 28-33)<sup>13</sup> "

Die Weisheit der Eselin bestand hier gerade darin, nicht das zu tun, was ihr Herr ihr befahl, sondern dem eigenen Willen zu folgen (Numeri, 22. 29: "Da sprach Bileam zur Eselin: *'Weil du deinen Mutwillen mit mir getrieben hast! Hätte ich doch nur ein Schwert in der Hand, wahrhaftig, ich hätte dich jetzt umgebracht'*"). - Im Gegensatz zum Verhalten ihres Herrn, Bileam, der genau den Weg gehen wollte, den der Herrgott ihm befohlen hat (Numeri, 22. 20: "Gott kam auch des Nachts zu Bileam und sagte zu ihm: *'Sind diese Männer gekommen, um dich zu rufen? So mache dich auf, geh mit ihnen! Doch darfst du nur tun, was ich dir sagen werde.'* Bileam aber machte sich auf, sattelte seine Eselin und ging mit den moabitischen Häuptlingen"), obwohl der Weg, auf den Gott ihn befahl, vor Gott selbst verkehrt war (Numeri, 22. 32-33, Text nach Lutherischer Bibel: "[...] Siehe, ich bin ausgegangen, dass ich dir widerstehe; denn der Weg ist vor mir verkehrt. Und die Eselin hat mich gesehen und ist mir dreimal gewichen [...]").<sup>13</sup>

<sup>13</sup> Am besten, zum besseren Verständnis Numeri 22. 1-41 lesen.



Genau diese Weisheit zeigte Eva als sie vom Baum der Erkenntnis brach und aß (Genesis 2. 16-17<sup>14</sup> : «*Und Jahwe Gott gab den Menschen dieses Gebot: "Von allen Bäumen des Gartens darfst Du essen. Von dem Baume der Erkenntnis des Guten und Bösen aber darfst Du nicht essen. Denn am Tage, da du davon issest wirst Du sicher sterben."* »). - Und Adam, der gemäss der Bibel immerhin 930 Jahre alt wurde (*was nur von Methusalem übertroffen wird, der 930+13+13+13 = 969 Jahre alt wurde*), konnte dieser Weisheit nicht widerstehen. - Und Christus wurde - *wie oben beschrieben wurde* - auf dem Weg zum Baum des Lebens von der Eselsweisheit begleitet:

*«Dann sprach Jahwe Gott: "Siehe, der Mensch ist geworden wie einer von uns, so dass er Gutes und Böses erkennt. Dass er nun aber nicht seine Hand ausstrecke und auch von dem Baum des Lebens esse und ewig lebe!" Darum entfernte ihn Jahwe Gott aus dem Garten Eden, damit er den Erdboden bebaue, von dem er genommen ist. Und als er den Menschen vertrieben hatte, stellte er östlich vom Garten Eden die Kerube auf und das zuckende Flammenschwert, damit sie den Weg zum Baum des Lebens bewachen. (Genesis 3. 22-24<sup>15</sup>)».*

Um die religiöse Bedeutung des Esels umfassend zu entschlüsseln, ist auch die Berücksichtigung ägyptologischer Aspekte notwendig. Wir wenden uns hierfür im folgenden dem ägyptischen Esels-, Wüsten- und Donnergott "Seth" zu, dessen Name identisch ist, mit dem gemäss der Bibel dritten Sohn Adams.

<sup>14</sup> 1. Mose 2. 16-17; (Älterer) Text gemäss Lutherischer Bibel: "Und Gott der Herr gebot dem Menschen, und sprach: "Du sollst essen von allerlei Bäumen im Garten, aber von dem Baume des Erkenntnisses Gutes und Böses sollst du nicht essen. Denn welches Tages du davon issest, wirst du des Todes sterben."

<sup>15</sup> 1. Mose 3. 22-24; (Älterer) Text gemäss Lutherischer Bibel: "Und Gott der Herr sprach: Siehe, Adam ist worden als unser einer, und weiss, was gut und böse ist. Nun aber, dass er nicht ausstrecke seine Hand, und breche von dem Baum des Lebens, und esse, und lebe ewiglich."

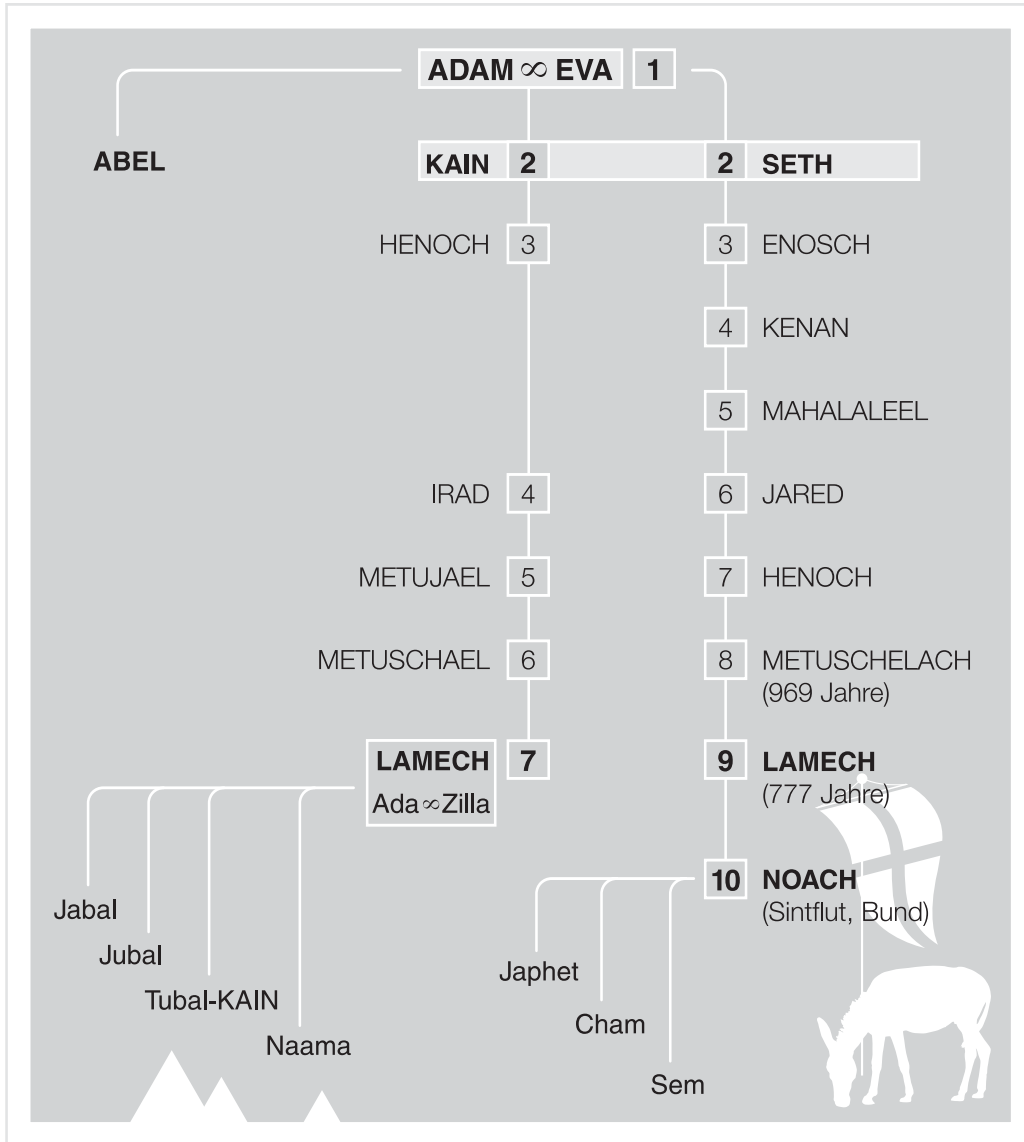


Abbildung 1: Der biblische Stammbaum ausgehend von Adam & Eva bis zu Noach (gemäss Genesis 4.17-24<sup>16</sup> bzw. Genesis 4. 26 bis 5. 32<sup>17</sup>). Die Reihe nach Adam (1) über Seth (2) geht von der neunten Generation mit Lamech (9) zu Noach (10) dem Erbauer der Arche über. Im biblischen Stammbaum von Adam (1) über Kain (2) folgt bereits in der siebten Generation Lamech (7). Lamech hat hier die beiden Frauen Ada und Zilla (A und Z, was analog zu  $\alpha$  und  $\Omega$ , einen Verweiss auf Unendlichkeit beinhaltet) sowie vier Kinder mit den Namen Jabal, Jubal, Tubal-Kain und Naama.

<sup>16</sup> Abfolge bzw. Schreibweise der Namen gemäss Lutherischer Bibel; 1. Mose 4. 17-24 : 1. Adam, 2. Kain, 3. Hanoeh, 4. Irad, 5. Mahu-Jael, 6. Methusael, 7. Lamech

<sup>17</sup> Abfolge bzw. Schreibweise der Namen gemäss Lutherischer Bibel; 1. Mose 4. 26 bis 5. 32: 1. Adam, 2. Seth, 3. Enos, 4. Kenan, 5. Mahalaleel, 6. Jared, 7. Henoeh, 8. Methusalah, 9. Lamech

## Seth

Nach dem Brudermord von Kain, an seinem jüngeren Bruder Abel, wird Seth als dritter Sohn Adams geboren: "*Adam erkannte sein Weib, und sie gebar ihm einen Sohn und nannte ihn Seth: 'Denn', sagte sie, 'Gott hat mir einen anderen Spross gegeben an Stelle Abels, da Kain ihn erschlagen hat'*. (Gen. 4, 25)<sup>18</sup>." Nach diesem Bibeltext ist Seth klar als eine von Kain verschiedene Person erkennbar, nämlich als der dritte Sohn Adams.

Der Vergleich des Stammbaums von Adam über Kain (Genesis 4. 17-24), mit dem von Adam über Seth (Genesis 4. 26 bis 5. 32), deutet hingegen auf eine Identität von Kain und Seth hin. Die Namen der Nachfahren Kains sind denen der Nachfahren Seths sehr ähnlich und beide Linien enden mit Lamech, dem Vater von Noach. Abbildung 1 zeigt den biblischen Stammbaum von Adam und Eva bis zu Lamech und seinem Sohn Noach. Betrachtet man nur diesen Stammbaum, so erscheinen Kain und Seth als Einheit.

Seth<sup>19</sup>, ist auch ein ägyptischer Gott. Ein Gott der Wüste und des Gewitters, der vielfach als eine Verkörperung des Bösen betrachtet wird. Ägyptische Götter sind meist Tier und Mensch zugleich. Sie werden häufig als Menschengestalt mit Tierkopf dargestellt. So ist der Sonnengott Horus ein Falke bzw. Falkenköpfig, und Thot, der Weissheitgott, hat einen Ibiskopf oder wird auch als Pavian dargestellt. Seth wird für gewöhnlich als Esel bzw. als Mensch mit Eselskopf dargestellt und ist somit ein Eselsgott (Ermann, 1934, S. 38; S. 405).

<sup>18</sup> Gen. 4, 25; Text gemäss Lutherischer Bibel: "Adam erkannte abermals sein Weib, und sie gebar einen Sohn, den hiess sie Seth. Denn Gott hat mir, sprach sie, einen andern Samen gesetzt für Habel, den Kain erwürgt hat."

<sup>19</sup> "Seth [hebr. = Ersatz], im AT der 3. Sohn Adams (Gen 4, 25 f; 5, 3-8; 1 Chr 1, 1); seine Nachkommen, Sethiten (Gen 5) bildeten von Adam bis Noe 10 Generationen.

Seth, ägypt. Gott der Wüste u. des Gewitters, urspr. Schutzgott des Königs; Bruder u. Mörder des Osiris u. dadurch Verkörperung des Bösen. [...] Sethianer, Sethiten, gnost. Dualist. Sekte des 2.-4. Jh., den Ophiten verwandt; in ihren Mythologien wird möglicherweise die bibl. Person Seth mit dem ägypt. Gott Seth vermengt." [Aus: Der Neue Herder. Bd. 5. Freiburg i. Br.: Herder Verlag 1968, S. 728].

Eine Analogie zwischen dem ägyptischen Gott Seth und dem biblischen Kain besteht darin, dass Seth in der ägyptischen Mythologie in einen Brudermord Mythos eingebunden ist, nämlich in den Osiris Mythos. Es gibt viele Versionen dieses Mythos, aber das Grundmotiv ist, dass Osiris, der Gatte der Isis, durch seinen Bruder Seth ermordet wird und dass Horus, der Sohn von Isis und Osiris, diesen Mord rächt. Seth wurde in Ägypten entsprechend dem beschriebenen Brudermord Mythos oft als negativ angesehen. Im Amduat, dem ägyptischen Unterweltbuch, das die nächtliche Fahrt des Sonnengottes durch die zwölf Nachtstunden beschreibt, steht Seth zu Beginn der ersten Nachtstunde am Ufer und empfängt den Sonnengott, wenn er durch den westlichen Torweg des Horizonts in die Unterwelt eintritt (Hornung, 1997, S. 59). Seth galt als Herr der Wüste und des Auslands, als Gott der Unordnung und des Chaos. In der 19ten Dynastie benannten sich die beiden Pharaonen Sethos I. (Regierungszeit: ca. 1304-1290 v. Chr.) und Sethos II. (ca. 1200 - 1194 v. Chr.) nach Seth und in der 20ten Dynastie der Pharao Sethnacht (1186 - 1184 v. Chr.).

Sethos I. war der Sohn von Ramses I. (1306-1304 v. Chr.) und der Vater von Ramses II. (1290-1224), welcher außergewöhnlich lange regierte und unter dessen Herrschaft möglicherweise der Auszug der Israeliten aus Ägypten unter der Führung von Moses stattfand. Einen Hinweis hierauf liefert Exodus 1, 11<sup>20</sup>: "Es [Das Volk Israel] musste Vorratsstädte bauen für den Pharao nämlich Pitom und Ramses."



<sup>20</sup> 2. Mose 1. 11; Text gemäss Lutherischer Bibel: "Und man setzte Fronvögte über sie, die sie mit schweren Diensten drücken sollten; denn man bauete dem Pharao die Städte Pithon und Raemeses zu Schatzhäusern."

Der Name Mose war zu dieser Zeit bei den ägyptischen Pharaonen selbst sehr verbreitet. Pharao Kamose (ca. 1555-1550) befreite Ägypten am Ende der 17ten Dynastie von einer Fremdherrschaft der Hyksos, die Ägypten um ca. 1700 v. Chr. erobert hatten. Erster Pharao der 18ten Dynastie war dann, nach dem Tod von Kamose, sein Bruder Ahmose (ca. 1551-1526). Es folgten auf Ahmose die Pharaonen, Amenophis I., Thutmosis I., Thutmosis II., Hatschepsut (die erste Pharaonin überhaupt), Thutmosis III, Amenophis II. und Thutmosis IV. (ca. 1412-1402), der letzte der Thutmosiden. Nach Thutmosis IV. regierte Amenophis III., und danach Amenophis IV, der als Echnaton bekannt wurde.

Die Hyksos verehrten als Hauptgott "*Sutech*" und "*Sutech*" war die "barbarische" (bzw. *nicht-Ägyptische*) Bezeichnung für "*Seth*", und ist also identisch mit "*Seth*" (Ermann, 1934, S. 104). Zu Beginn der 18ten ägyptischen Dynastie starb somit Kamose, der Bruder von Ahmose, während Seth als Gott der Hyksos von diesen beiden Brüdern bekämpft wurde. Dass die Namen Kain und Abel, deren Bruder ja Seth heisst, zu den Namen der Brüder Kamose und Amose in einem Zusammenhang stehen, könnte somit ggf. spekuliert werden.



## 7

Im Zentrum des Neuen Testaments steht die Lehre Jesus. Dem moralischen Grundprinzip der Rache, welches im Alten Testament als massgeblich erscheint, wird durch Jesus die Vergebung als massgebliches Prinzip entgegengesetzt. Im folgenden Wort von Jesus an Petrus wird dieses Prinzip im Zusammenhang mit den Zahlen 7 und 77 dargelegt:

*"Da trat Petrus hinzu und sprach: 'Herr, wenn mein Bruder sich gegen mich verfehlt, wie oft soll ich ihm vergeben? Bis zu 7 mal?' Jesus antwortete ihm: 'Ich sage dir, nicht bis 7 mal, sondern bis zu 77 mal. (Matth. 18. 21,22)<sup>21</sup>."*

Im alten Testament wird das moralische Prinzip der Rache ebenfalls anhand dieser Zahlen dargestellt. Jesus nahm somit in seinen Worten wohl auf die betreffende Textstelle aus dem 1. Buch Mose bezug:

*"Lamech sagte zu seinen Frauen: Ada und Zilla hört meine Rede, ihr Frauen Lamechs horcht auf meinen Spruch! Einen Mann erschlug ich für meine Wunde, einen Jüngling für meine Strieme. Wird Kain 7 mal gerächt, dann Lamech 77 mal. (Gen. 4. 23-24)<sup>22</sup>."*

Hier besteht neben einem symbolischen Bezug zu 7 und 77, auch ein Bezug zur 777, denn kurz danach heisst es: *"Die ganze Lebensdauer Lamechs betrug 777 Jahre, dann starb er. (Gen. 5. 31)<sup>23</sup>."*

<sup>21</sup> Matth. 18. 21,22; Text gemäss Lutherischer Bibel: "Da trat Petrus zu ihm und sprach: 'Herr, wie oft muss ich denn meinem Bruder, der sich an mit versündigt vergeben? Ist's gnug siebenmal?' Jesus sprach zu ihm: Ich sage dir, nicht siebenmal, sondern siebenzigmal siebenmal'. - Hier besteht in der Benennung der Zahlen ein gewisser Unterschied zur Benennung gemäss der Jerusalemer Bibel.

<sup>22</sup> Genesis 4. 23-24; Text gemäss Lutherischer Bibel: "Und Lamech sprach zu seinen Weibern Ada und Zilla: Ihr Weiber Lamechs höret meine Rede und merket, was ich sage: Ich habe einen Mann erschlagen mir zur Wunde, und einen Jüngling mir zur Beule. Kain soll sieben mal gerochen werden, aber Lamech sieben und siebenzig mal."

<sup>23</sup> Textstelle gemäss Lutherischer Bibel; 1. Mose 5. 31: "Daß sein ganzes Alter ward sieben hundert und sieben und siebenzig Jahr, und starb."

Die Zahl 777 hatte schon in der alten ägyptischen Religion eine Bedeutung. Gemäss einem Urgötterlied hat der Sonnengott 4 Widderköpfe auf dem Nacken, welche die 4 Windgötter repräsentieren, und 777 Ohren und hunderttausende von Hörnern (siehe Erman, 1934, S. 97).

Und auch in der Offenbarung des Johannes findet sich die 7 und auch die 777 vielfach wieder. So zum Beispiel zu Beginn, in den sieben Briefen an die 7 Gemeinden in Asien (Off. 2.-8.) und in der Eingangsvision: "[...] die 7 Sterne sind Engel der 7 Gemeinden, und die 7 Leuchter sind die sieben Gemeinden (Off. 1. 20)." Oder gegen Ende zu Beginn der Beschreibung des Himmlischen Jerusalem: "Und es kam einer von den 7 Engeln, die die 7 Schalen hatten, gefüllt mit den letzten 7 Plagen, und redete mit mir also: 'Komm her, ich will Dir die Braut, das Weib des Lammes zeigen.' Und er entrückte mich im Geiste auf einen hohen Berg und zeigte mir die heilige Stadt Jerusalem, die aus dem Himmel von Gott herabstieg, [...]" (Off. 21. 9-10)."

Der Wandel vom moralischen Grundsatz der Rache des alten Testaments zum Grundsatz der Vergebung des Neuen Testaments, spiegelt sich nun innerhalb der Bibel möglicherweise in einer numerologischen Transformation wider, die sich in der biblischen Geschichte nachverfolgen lässt. Um hierzu einen inhaltlichen Zugang zu eröffnen, folgt zunächst eine kurze Darstellung der Bedeutung von Joseph, dem Sohn von Israel, dem Sohn von Isaak, dem Sohn von Abraham (vgl. Gen. 12-50).

*"Da sprach Bileam zu Balak: 'Lass mir hier 7 Altäre aufrichten sowie 7 Jungstiere und 7 Widder bereitstellen!' (Numeri 23. 1)"*



## Joseph

Jakob, der von Gott den Namen Israel erhielt (s.u.) hatte insgesamt 4 Frauen: Lea, Bilhar, Silpa und Rachel (vgl. Abbildung 3; S. 26). Diese schenkten ihm 12 Söhne (Gen. 29-35): Lea gebar ihm Ruben, Simeon, Levi, Juda, Issachar und Sebulun. Bilhar gebar ihm Dan und Naphtali. Silpa gebar ihm Gad und Aser. Rachel gebar ihm Joseph, den 11ten Sohn und Benjamin seinen 12ten und letzten Sohn. Joseph nimmt jedoch eine Sonderstellung unter seinen Brüdern ein.

Für die besondere Bedeutung Josephs unter seinen 11 Brüdern spricht zum einen die Geschichte seiner Mutter Rachel. So wird in der Bibel die grosse Liebe von Jakob zu Rachel dargestellt: "*So diente Jakob um Rachel 7 Jahre. Sie waren in seinen Augen wie ein Tag, so lieb hatte er sie* (Gen. 29. 20)<sup>24</sup>." Laban, der Vater Rachels gab Jakob nach Ablauf der 7 Jahre jedoch anstatt seiner jüngeren Tochter Rachel, seine ältere Tochter Lea zur Frau. Also diente Jakob noch weitere 7 Jahre, um auch Rachel zur Frau zu bekommen: "*... er liebte sie mehr als Lea. So diente er bei ihm noch weitere 7 Jahre* (Gen. 29. 30)<sup>25</sup>." Auch bekam Jakob, der Sohn Isaaks und Mann von Rachel von Gott im Laufe seines Lebens einen neuen Namen, nämlich Israel: "Gott sprach zu ihm: '*Dein Name ist Jakob; du sollst nicht mehr Jakob heissen, sondern Israel soll dein Name sein.*' So gab er ihm den Namen Israel (Gen. 35. 10)<sup>26</sup>." Und dieser neue Name Jakobs, "Israel", könnte aus dem Namen seines Vaters **Isaak** und seiner Frau **Rachel** gebildet sein.

<sup>24</sup> Gen. 29. 20; Text gemäss Lutherischer Bibel: "Also dienete Jakob um Rahel sieben Jahr, und dächten ihm, als wären es einzelne Tage, so lieb hatte er sie."

<sup>25</sup> Gen. 29. 30; Text gemäss Lutherischer Bibel: "Also lag er auch bei mit Rahel, und hatte Rahel lieber, denn Lea; und dienete bei ihm fürder die andern sieben Jahre."

<sup>26</sup> Gen. 35. 10; Text gemäss Lutherischer Bibel: "Und sprach zu ihm: 'Du heissest Jakob; Aber du sollst nicht mehr Jakob heissen, sondern Israel sollst du heissen.' Und also heisst man ihn Israel."



Die Bedeutung Rachels als Mutter aller Kinder Israels belegt jedenfalls der Evangelist Matthäus, wenn er über den Kindesmord durch Herodes zur Zeit der Geburt von Jesus schreibt: *"Da wurde das Wort erfüllt, das durch den Propheten Jeremia gesprochen wurde: 'Eine Stimme hört man in Rama, viel weinen und Wehklagen: Rachel weint um ihre Kinder und will sich nicht trösten lassen, weil sie nicht mehr sind' (Matthäus, 2. 17-18)<sup>27</sup>."* - beziehend auf die vorchristliche Prophezeiung in Jeremia (31. 15)<sup>28</sup>: *"So spricht Jahwe: 'Horch! In Rama hört man Klagen und bitteres Weinen: Rachel beweint ihre Kinder, will sich nicht trösten lassen - ihre Kinder, denn sie sind nicht mehr'."*

Bei der Geburt ihres zweiten Sohnes starb Rachel. *"Rachel starb und wurde am Wege nach Ephrata, das ist Bethlehem, begraben. Jakob errichtete einen Denkstein über ihrem Grab. Dies ist Rachels Grab bis auf den heutigen Tag (Gen. 35. 19-20)<sup>29</sup>."* In Jeremia (31. 21)<sup>30</sup> findet sich eine Textstelle, die eventuell auf dieses Denkmal Bezug nimmt: *"Stell dir Merksteine auf, setze dir Wegweiser ein. Besinn dich auf die Strasse, den Weg, den du einst gezogen bist: Komm heim Jungfrau Israel, komm heim zu dieser deiner Stätte"*. War die Geburt Jesus in Bethlehem für die Heiligen 3 Könige vorhersehbar, da an diesem Ort der letzte Sohn Israels geboren wurde, und Rachel nach dieser Geburt hier verstarb und weil Bethlehem auch der Geburtsort von König David war und der Messias vielfach als ein Spross bzw. Nachkomme aus dem Stamm Davids vorhergesagt wurde:

<sup>27</sup> *Matthäus, 2. 17, 18; Text gemäss Lutherischer Bibel:* "Da ist erfüllet, das gesagt ist von dem Propheten Jeremia, der da spricht: 'Auf dem Gebirge hat man ein Geschrei gehöret, viel Klagens, Weinens und Heulens; Rahel beweinete ihre Kinder und wollte sich nicht trösten lassen, denn es war aus mit ihnen'."

<sup>28</sup> *Jeremia 31. 21; Text gemäss Lutherischer Bibel:* "Richte dir auf Grabzeichen, setze dir Trauermaale, und richte dein Herz auf die gebahnete Strasse, darauf ich gewandelt habe; kehre wieder Jungfrau Israel, kehre dich wieder zu diesen deinen Städten."

<sup>29</sup> *1. Samuel 16. 1; Text gemäss Lutherischer Bibel:* "Und der Herr sprach zu Samuel: '[...] Fülle dein Horn mit Oehl, und gehe hin, ich will dich senden zu dem Bethlehemiter Isai; denn unter seinen Söhnen habe ich mir einen König ersehen'."

<sup>30</sup> *Jeremia 31. 21; Text gemäss Lutherischer Bibel:* "Richte dir auf Grabzeichen, setze dir Trauermaale, und richte dein Herz auf die gebahnete Strasse, darauf ich gewandelt habe; kehre wieder Jungfrau Israel, kehre dich wieder zu diesen deinen Städten."

*"Und Jahwe sprach zu Samuel: '[...] Fülle dein Horn mit Öl und mache dich auf den Weg! Ich sende dich zu Isai nach Bethlehem; denn unter seinen Söhnen habe ich mir einen König ausersehen' (1. Samuel 16. 1)<sup>31</sup>;"Saul sprach zu ihm: 'Wessen Sohn bist du, junger Mann?' David antwortete: "Der Sohn deines Knechtes Isai aus Bethlehem (1. Samuel 17. 58)<sup>32</sup> ."*

*Jeremia 23. 5<sup>33</sup>: "Siehe, es kommen Tage spricht Jahwe, in denen ich dem David einen gerechten Spross werde entstehen lassen. Der wird als König herrschen und weise walten und für das Recht und Gerechtigkeit im Lande sorgen." ; Ezchiel 37. 24<sup>34</sup>: "Mein Knecht David soll König über sie sein, und einen einzigen Hirten werden sie alle haben, und sie werden nach meinen Gesetzen wandeln und meine Gebote beobachten und sie erfüllen." ; Jesaja 11. 1<sup>35</sup>: "Aus Isais Stumpf aber sprosst ein Reis, ein Schössling bricht hervor aus seinem Wurzelstock. Auf ihm ruht der Geist Jahwes: der Geist der Weisheit und des Verstandes, der Geist des Rates und der Stärke, der Geist der Erkenntnis und der Furcht Jahwes (Ihn erfüllt die Furcht Jahwes.)."*

Eine direkte Ankündigung von Bethlehem als Geburtsort des Messias findet sich beim Propheten Micha (ca. 8-7 Jahrhundert v. Chr.): *"Du aber, Ephrata [Bethlehem], zwar das kleinste unter Judas Geschlechtern, doch aus dir wird mir hervorgehen, der über Israel herrschen soll. Sein Ursprung geht zurück bis in die Vorzeit, bis in längst entschwundene Tage (Micha 5. 1)<sup>36</sup> ."*

<sup>31</sup> 1. Samuel 16. 1; Text gemäss Lutherischer Bibel: "Und der Herr sprach zu Samuel: '[...] Fülle dein Horn mit Oehl, und gehe hin, ich will dich senden zu dem Bethlehemiter Isai; denn unter seinen Söhnen habe ich mir einen König ersehen'."

<sup>32</sup> 1. Samuel 17. 58; Text gemäss Lutherischer Bibel: "Und Saul sprach zu ihm: 'Wes Sohn bist Du, Knabe?' David sprach: 'Ich bin ein Sohn deines Knechts Isai, des Bethlehemiten'."

<sup>33</sup> Jeremia 23. 5; Text gemäss Lutherischer Bibel: "Siehe es kommt die Zeit, spricht der Herr, dass ich dem David ein gerecht Gewächs erwecken will; und soll ein König sein, der wohl regieren wird, und Recht und Gerechtigkeit auf Erden anrichten."

<sup>34</sup> Hesekiel 37. 24; Text gemäss Lutherischer Bibel: "Und mein Knecht David soll ihr König und ihr alleiniger Hirte seyn. Und sollen wandeln in meinen Rechten und meine Gebote halten und darnach thun."

<sup>35</sup> Jesaja 11. 1; Text gemäss Lutherischer Bibel: "Und es wird eine Ruthe aufgehen vom Stamm Isai, und ein Zweig aus seiner Wurzel Frucht bringen; Auf welchem wird Ruhem der Geist des Herrn, der Geist der Weisheit, und des Verstandes, der Geist des Rathes und der Stärke, der Geist der Erkenntnis und der Furcht des Herrn."

<sup>36</sup> Micha 5. 1; Text gemäss Lutherischer Bibel: "Und du Bethlehem Ephrata, die du klein bist unter den Tausenden in Juda, aus Dir soll mir der kommen, der in Israel Herr sey, welches Ausgang von Anfang und von Ewigkeit her gewesen ist."

Joseph, der erste Sohn Rachels, wurde nach dem Tode Rachels hinter dem Rücken Jakobs bzw. Israels von seinen Brüdern, - da sich sein ältester Bruder Ruben immerhin gegen seine Ermordung aussprach (Gen. 37. 21)<sup>37</sup> -, an Ismaelitische bzw. Midianitische Kaufleute verkauft (Gen. 37. 27)<sup>38</sup>. Diese brachten Joseph nach Ägypten (Gen. 37. 28)<sup>39</sup> und verkauften ihn an Potiphar, den Kämmerer des Pharao, den obersten der Leibwache (Gen. 37. 36)<sup>40</sup>. Nach einer Zeit im Gefängnis kommt Joseph durch erfolgreiche Traumdeutungen, insbesondere durch die Deutung des Traumes von den 7 fetten und den 7 mageren Jahren (bzw. Kühen; vgl. Gen. 41.) beim Pharao zu ansehen. "Der Pharao legte Joseph den Namen Zophnat-Paneach bei und gab ihm Asnat, die Tochter Poti-Pheras, des Priesters von On, zur Frau. Dann bereiste Joseph Ägypten (Gen. 41. 45)<sup>41</sup>."

Joseph heiratete also die Tochter eines Priesters im Tempel der Sonnenstadt Heliopolis, welches dem biblischen On entspricht (Ermann, 1934; S. 26-27). Die Brüder von Joseph, die ihn nach Ägypten verkauft hatten, suchen später wegen einer Hungersnot Zuflucht in Ägypten. Joseph, der inzwischen älter geworden war, gibt sich ihnen aber zunächst nicht zu erkennen (Gen. 42-44). Später bei einem weiteren Besuch seiner Brüder gibt er sich jedoch zu erkennen und nimmt sie als Gäste des Pharaos und als seine Gäste auf (Gen. 45-47). Josephs Verhalten erscheint somit vergebend und weise. Joseph ist ein biblisches Ideal. Im Gegensatz zum Verhalten seiner Brüder, die ihn ermorden wollten und verkauft haben, oder auch zu den Handlungen seines Vaters Jakob, der zweimal seinen Zwillingsbruder Esau übervorteilte.

<sup>37</sup> 1. Mose 37. 21; *Text gemäss Lutherischer Bibel*: "Da das Ruben hörte, wollte er ihn aus ihren Händen erretten, und sprach: Lasst uns ihn nicht tödten."

<sup>38</sup> 1. Mose 37. 27; *Text gemäss Lutherischer Bibel*: "Kommt, lasst uns ihn den Ismaeliten verkaufen, dass sich unsere Hände nicht an ihm vergreifen; denn er ist unser Bruder, unser Fleisch und Blut. Und sie gehorchten ihm."

<sup>39</sup> 1. Mose 37. 28; *Text gemäss Lutherischer Bibel*: "Und da die Midianiter, die Kaufleute vorüber reiseten, zogen sie (die Brüder) ihn heraus aus der Grube, und verkauften ihn den Ismaeliten um zwanzig Silberlinge; die brachten ihn in Egypten."

<sup>40</sup> 1. Mose 37. 36; *Text gemäss Lutherischer Bibel*: "Aber die Midianiter verkauften ihn an Potiphar, des Pharao Kämmerer und Hofmeister."

<sup>41</sup> 1. Mose 41. 45; *Text gemäss Lutherischer Bibel*: "Und nennete ihn den heimlichen Rath. Und gab ihm ein Weib, Asnath, die Tochter Potiphers, des Priesters zu On. Also zog Joseph aus, das Land Egypten zu besehen."

Jakob fasste schon bei seiner Geburt die Ferse des Erstgeborenen Esaus, darum wurde er Jakob genannt (Gen. 25. 26)<sup>42</sup>. Später erkaufte er für ein Linsengericht mit Brot das Erstgeburtsvorrecht von Esau, als dieser hungrig war (Gen. 25. 34)<sup>43</sup>. Noch später, als sein Vater Isaak schon alt und sein Augenlicht erloschen war, so dass er nicht mehr sah, nutzte Jakob dies aus und erlistete so auch noch den Segen seines Vaters. Den Segen, der eigentlich Esau zustand (Gen. 27. 1-39). Das unbrüderliche Verhalten Jakobs ist geradezu sprichwörtlich, so dass der Prophet Jeremia später in einer Klage über den sittlichen Verfall Judas darauf Bezug nimmt (Jeremia 9. 3)<sup>44</sup>: *"Hütet euch voreinander, und keiner traue seinem Bruder. Denn jeder Bruder der spielt Jakobs Rolle, und jeder Freund verbreitet Verleumdung"*.

Weitere Besonderheiten Josephs sind die Adoption seiner beiden Söhne Manasse und Ephraim durch seinen Vater Israel, der besondere Segen für Joseph beim Tod Israels und die Mitnahme seiner Gebeine beim Auszug der Israeliten aus Ägypten.

Israel, Josephs Vater, zog zu Joseph nach Ägypten. Dort adoptierte er die beiden Söhne von Joseph und seiner ägyptischen Frau Asnat (Gen. 41. 50)<sup>45</sup> mit den Worten: *"Und nun sollen deine beiden Söhne, die dir im Land Ägypten geboren wurden, ehe ich zu dir nach Ägypten kam, mir gehören, Ephraim und Manasse; sie sollen mir gehören wie Ruben und Simeon (Gen. 48. 5)<sup>46</sup>."*

<sup>42</sup> 1. Mose 25. 26; Text gemäss Lutherischer Bibel: "Zuhand darnach kam heraus sein Bruder, der hielt mit seiner Hand die Ferse des Esau; und hiessen ihn Jakob. Sechzig Jahr alt war Isaak, da sie geboren wurden."

<sup>43</sup> 1. Mose 25. 34; Text gemäss Lutherischer Bibel: "Da gab ihm Jakob Brod und das Linsengericht, und er ass und trank, und stund auf, und ging davon. Also verachtete Esau seine Erstgeburt."

<sup>44</sup> Textstelle gemäss Lutherischer Bibel; Jeremia 9. 4: "Ein jeglicher hüte sich vor seinem Freunde, und traue auch seinem Bruder nicht; Denn ein Bruder unterdrückt den andern, und ein Freund verrät den andern." - *Der Name Jakob wird hier im Unterschied zur Jerusalemer Bibel nicht erwähnt. Man mag spekulieren, warum? Eventuell, um Jakob nicht negativ darstellen zu müssen?*

<sup>45</sup> 11. Mose 41. 50; Text gemäss Lutherischer Bibel: "Und Joseph wurden zween Söhne geboren, ehe denn die theure Zeit kam, welche ihm gebar Asnath, Potiphera, des Priesters zu On, Tochter."

<sup>46</sup> 1. Mose 48. 5; Text gemäss Lutherischer Bibel: "So sollen nun deine zween Söhne, Ephraim und Manasse, die dir geboren sind im Ägypterland, ehe ich herein gekommen bin zu dir, mein seyn, gleich wie Ruben und Simeon."

Joseph war der gesegnete unter seinen Brüdern. Kurz vor seinem Tod segnet sein Vater Israel ihn im Beisein seiner 11 Brüder (Gen. 49. 22-26), unter anderem mit den Worten: *"...von dem Gott deines Vaters, der dir Hilfe sendet, von El Schaddai, der dich segnet mit der Segensfülle des Himmels droben, und mit der Segensfülle der Tiefe [...] der ewigen Berge, der Pracht der uralten Hügel. Sie mögen kommen auf Josephs Haupt, auf den Scheitel des geweihten unter seinen Brüdern (Gen. 49. 25, 26)<sup>47</sup>."*

Nach dem Tode Israels bleiben Joseph und seine Brüder in Ägypten, wo sie aufgrund des hohen Ansehens von Joseph gut aufgenommen waren. Vor seinem eigenen Tode spricht Joseph dann aber zu seinen elf Brüdern: *"Ich sterbe, Aber Gott wird euch heimsuchen und euch aus diesem Land herausführen in das Land, das er Abraham, Isaak und Jakob zugeschworen hat." Dann liess Joseph die Söhne Israels schwören: 'Wenn Gott euch heimsuchen wird, dann nehmt meine Gebeine von hier mit hinauf!' Und Joseph starb, hundertundzehn Jahre alt. Man balsamierte ihn ein und legte ihn in Ägypten in einen Sarg (Gen. 50. 24-26)<sup>48</sup>."* Hier endet das Buch Genesis, mit der Einbalsamierung und Bestattung Josephs in Ägypten und mit dem Schwur seiner 11 Brüder, seine Gebeine beim Auszug aus Ägypten, mit über den Jordan ins verheissene Land zu nehmen. Und tatsächlich, gemäss Josua (24. 32)<sup>49</sup> nahm man in späterer Zeit, beim Auszug aus Ägypten unter Moses Führung, seine Gebeine mit und setzte diese dann in Kanaan bei: *"Die Gebeine Josephs, die die Söhne Israels aus Ägypten mitgebracht hatten, begrub man in Sichem auf dem Grundstück, das Jakob von den Söhnen Hamors, des Vaters Sichems, für hundert Silberstücke gekauft hatte [...]"*.

<sup>47</sup> 1. Mose 49. 25, 26; Text gemäss Lutherischer Bibel: "Von deines Vaters Gott ist dir geholfen, und von dem Allmächtigen bist du gesegnet, mit Segen oben vom Himmel herab, mit Segen von der Tiefe, die unten liegt, mit Segen an Brüsten und Bäuchen. Die Segen deines Vaters gehen stärker, denn die Segen meiner Voraltern, nach Wunsch der hohen in der Welt; und sollen kommen auf das Haupt Josephs, und auf die Scheitel des Nasir unter seinen Brüdern."

<sup>48</sup> 1. Mose 50. 24-26; Text gemäss Lutherischer Bibel: "Und Joseph sprach zu seinen Brüdern: 'Ich sterbe, und Gott wird euch heimsuchen, und aus diesem Lande führen in das Land das er Abraham, Isaak und Jakob geschworen hat. Darum nahm er einen Eid von den Kindern Israel, und sprach: 'Wenn euch Gott heimsuchen wird, so führet meine Gebeine von dannen. Also starb Joseph, da er war hundert und zehn Jahre alt. Und sie salbten ihn, und legten ihn in eine Lade in Egypten.'"

<sup>49</sup> Josua 24. 32; Text gemäss Lutherischer Bibel: "Die Gebeine Josephs, welche die Kinder Israels hatten aus Egypten gebracht, begruben sie zu Sichem, in dem Stück Feld, das Jakob kaufte von den Kindern Hemors, des Vaters Sichems, um hundert Groschen, und ward der Kinder Josephs Erbeil."

Die Mitnahme seiner Gebeine beim Auszug aus Ägypten, Josephs moralisch vorbildliches Verhalten, die besondere Rolle seiner Mutter Rachel und die Tatsache, dass Joseph von Israel im Beisein seiner 11 Brüder gesegnet wurde, sprechen für eine besondere Bedeutung Josephs.

Der Stammbaum von Jesus Christus endet gemäss dem Matthäusevangelium väterlicherseits mit - Jakob - Joseph - Jesus:

*"Jakob zeugte den Joseph, den Mann Marias, von welcher Jesus geboren wurde, der Christus genannt wird (Matth. 1. 16)<sup>50</sup>."*

Der Namen des Grossvaters von Jesus, nämlich "Jakob", ist also identisch mit dem Namen von Jakob (Israel) dem Vater des alttestamentarischen Joseph. Die biblische Abstammungsliste, die von Abraham über Jakob (Israel) zu Jesus führt, ist in Abbildung 2 gemäss Matthäus 1. 1-16 dargestellt:

<sup>50</sup> *Matth. 1. 16; Text gemäss Lutherischer Bibel: "Jakob zeugete Joseph, den Mann der Maria, von welcher ist geboren Jesus, der da heisset Christus."*



*"Da stand er [Joseph] auf, nahm des Nachts das Kind und seine Mutter und floh nach Ägypten und blieb dort bis zum Tode des Herodes. So sollte das Wort in Erfüllung gehen, das der Herr durch den Propheten gesprochen hat: 'Aus Ägypten habe ich meinen Sohn gerufen' (Matth- 2. 14,15)".*

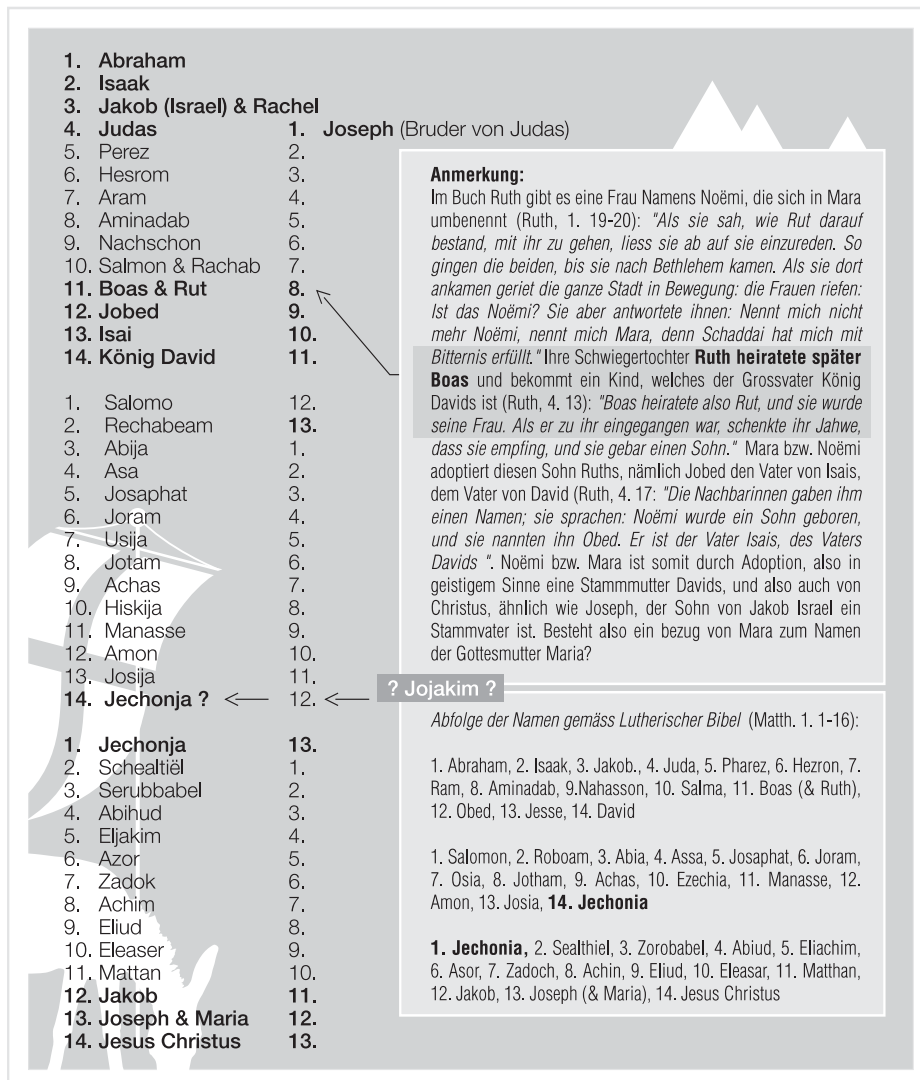


Abbildung 2: Stammbaum Jesu gemäss der Auflistung im Matthäusevangelium 1. 1-16; wonach gilt: "Alle Geschlechter also von Abraham bis David sind 14 Geschlechter, und von David bis zur Wegführung nach Babylon sind es 14 Geschlechter, und von der Wegführung nach Babylon bis zu Christus 14 Geschlechter (Matthäus 1. 17)<sup>51</sup>."

Anmerkung: Jechonja wird in Matthäus 1-17 quasi doppelt gezählt. Die tiefere Bedeutung dieses "Fehlers" (denn gemäss Jeremia 1. 3 ist Jojakim der Sohn Josijas und gemäss Jeremia 24. 1 und 27. 20 ist Jechonja der Sohn Jojakims) wird später dargelegt. Wieder eine leicht andere Namensgebung findet sich hier in der Gideon Bibel Übersetzung.

<sup>51</sup> Matthäus 1. 17; Text gemäss Lutherischer Bibel: "Alle Glieder von Abraham bis auf David sind vierzehn Glieder. Von David bis auf die babylonische Gefängniß sind vierzehn Glieder. Von der babylonischen Gefängniß bis auf Christum sind vierzehn Glieder."

## 13

*"Und gedenket der Zeit da Moses um Wasser betete für sein Volk und wir sprachen: 'Schlage an den Felsen mit deinem Stab' und zwölf Quellen brachen aus ihm hervor. Jeder Stamm kannte seinen Trinkplatz (Koran, Sura 1. 61)."*

*"Und er zeigte mir einen Strom von Lebenswasser, glänzend wie Kristall; der geht vom Throne Gottes und des Lammes aus. Inmitten ihres<sup>52</sup> Platzes und zu beiden Seiten des Stromes steht der Baum des Lebens, der zwölf Früchte trägt. Jeden Monat spendet er seine Frucht, und die Blätter des Baumes dienen zur Heilung der Völker (Offenbarung, 22. 1,2)<sup>53</sup>."*

Die 13 kann als Offenbarungszahl betrachtet werden. Denn könnte man nicht Jesus, der 12 Jünger um sich scharte, die Zahl 13 zuordnen? Und der zauberkundige Moses, der die zwölf Stämme Israels um das Offenbarungszelt herum versammelte (vgl. Abbildung 3), sollte ihm und dem Offenbarungszelt nicht ebenfalls die 13 zugeordnet werden? - Und ebenso dem Baum des Lebens, der 12 Früchte trägt?



<sup>52</sup> "ihres" = die Heilige Stadt Jerusalem.

<sup>53</sup> Offenbarung, 22. 1,2; Text gemäss Lutherischer Bibel: "Und er zeigte mir einen lauern Strom des lebendigen Wassers, klar wie ein Kristall; der ging von dem Stuhl Gottes und des Lamms. Mitten auf ihrer Gasse und auf beiden Seiten des Stroms stand Holz des Lebens, das trug zwölferlei Früchte, und brachte seine Früchte alle Monden; und die Blätter des Holzes dienten zu der Gesundheit der Heiden."



Ein Schlüssel, welcher die Zahl 13 als Zahl Josephs erschliesst, liegt im Buch Numeri, dem vierten Buch Mose - In der Reihenfolge, in der die 12 gemusterten Stämme im Buch Numeri zu Beginn nacheinander genannt werden (Num. 1. 5-15)<sup>54</sup>, nämlich "1. Ruben, 2. Simeon, 3. Juda, 4. Issachar, 5. Sebulun, 6. Ephraim, 7. Manasse, 8. Benjamin, 9. Dan, 10. Aser, 11. Gad, 12. Naphtali", und in der Lagerordnung dieser 12 Stämme um das Offenbarungszelt gemäss Numeri 2. 2-31, nämlich:

- im Osten: Juda, daneben Issachar, und Sebulun;
- im Süden: Ruben, Simeon, Gad
- im Westen: Ephraim, Manasse, Benjamin
- im Norden: Dan, Aser, Naphtali

Diese Lagerordnung ist in Abbildung 3 dargestellt. Sie korrespondiert mit der Beschreibung des neuen, himmlischen Jerusalems in der Offenbarung des Johannes:

"Eine Mauer hat sie [die heilige Stadt Jerusalem], gross und hoch, hat 12 Tore und über den Toren zwölf Engel; und Namen sind darauf geschrieben; es sind die (Namen) der 12 Stämme Israels. Von Osten drei Tore, von Norden drei Tore, von Süden drei Tore und von Westen drei Tore. Und die Mauer der Stadt hat 12 Grundsteine und darauf 12 Namen, (die Namen) der 12 Apostel des Lammes (Off. 21. 12-14)<sup>55</sup>."

<sup>54</sup> Reihenfolge bzw. Schreibweise der Israelischen Stämme gemäss Lutherischer Bibel in 4. Mose 1. 5-15: 1. Ruben, 2. Simeon, 3. Juda, 4. Isaschar, 5. Sebulon, 6. Ephraim, 7. Manasse, 8. Benjamin, 9. Dan, 10. Asser, 11. Gad, 12. Naphthali

<sup>55</sup> Offenbarung, 21. 12-14; Text gemäss Lutherischer Bibel: "Und hatte große und hohe Mauern, und hatte 12 Thore, und auf den Thoren zwölf Engel; und Namen geschrieben; welche sind die Geschlechter der Kinder Israel; Vom Morgen drei Thore, von Mitternacht drei Thore, vom Mittag drei Thore und vom Abend drei Thore. Und die Mauer der Stadt hatte 12 Gründe, und in denselbigen die Namen der 12 Apostel des Lammes."

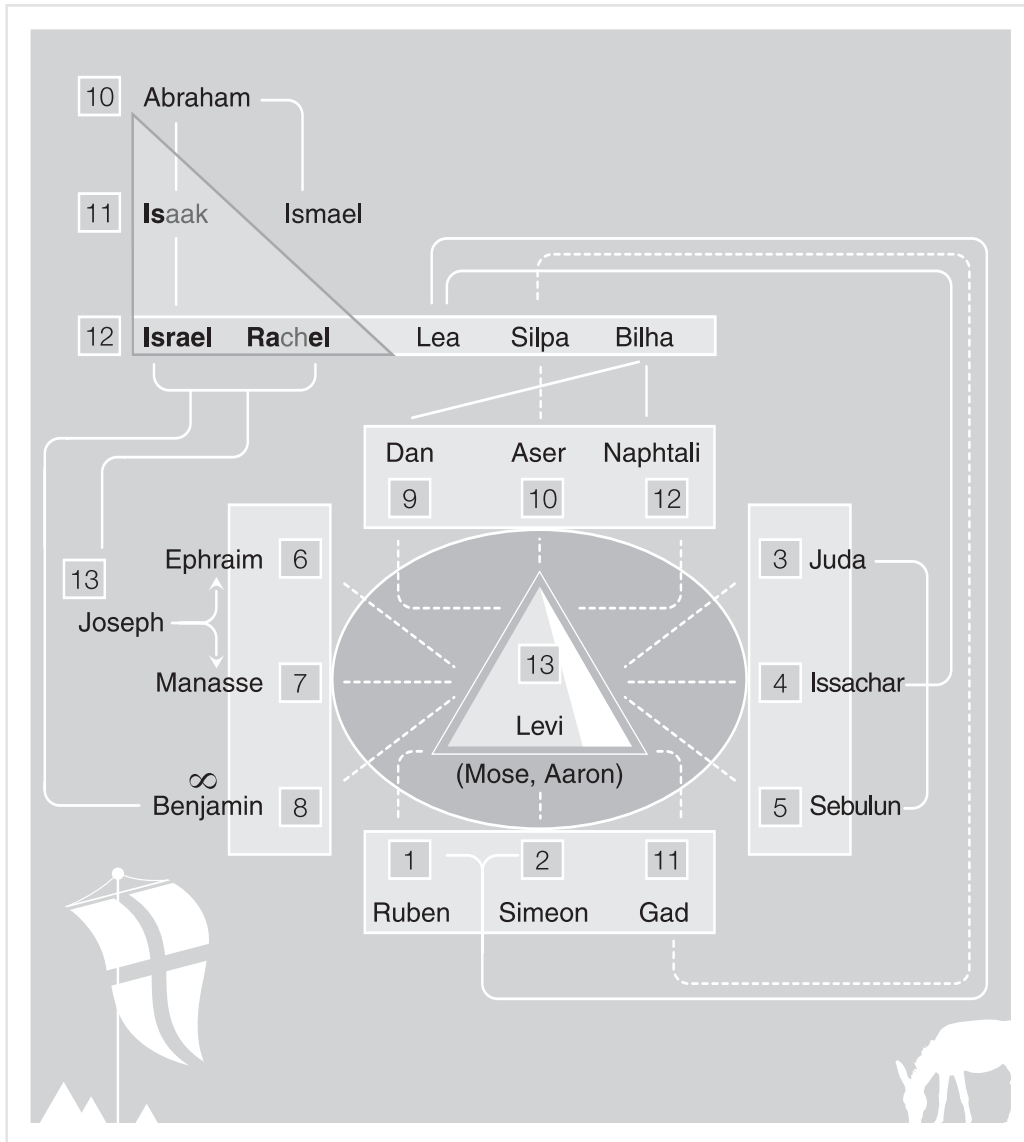


Abbildung 3: Lagerordnung der Stämme um das Offenbarungszelt bei der ersten Musterung des Volkes Israel nach Numeri 1. und 2. - Die Zahlen der Stämme entsprechen der Reihenfolge ihrer Nennung in Numeri 1. 5-15. Die gezeigte Lagerordnung der Stämme wird in Numeri 2. 2-31 dargestellt. Die Linie ab Abraham über Isaak zu Jakob (oben links) wurde zusätzlich zum besseren Verständnis des nachfolgenden dargestellt (Die Zahlen 10, 11, 12, 13 in den Kreisen links dieser Namen stellen die Fortsetzung bzw. das Ende der Zählung der Stammbaumliste von Noach bis Joseph dar, vgl. Abbildung 4). Die Namen der 4 Frauen von Jakob Israel stehen zu seiner Rechten. Von ihren Namen sind Verbindungslinien zu ihren jeweiligen Söhnen eingezeichnet.

Am Sinai fand hier eine Musterung der Wehrfähigen Israels durch Mose und Aaron statt. Da die Stämme Ephraim und Manasse, die auf Joseph zurückgehen, wegen der Adoption von Ephraim und Manasse durch Israel, in Numeri als getrennt betrachtet werden, sind insgesamt 13 Stämme vertreten. Dem Stamm Levi, der auf Befehl Jahwes nicht gemustert wurde (Num. 1. 49)<sup>56</sup> und der im Zentrum, direkt um das Offenbarungszelt herum lagerte, ist in Abbildung 3 die Zahl 13 zugeordnet. In der abgebildeten Reihenfolge und Lagerordnung der 12 gemusterten Stämme ist die 13 mehrfach gegenwärtig:

Zum einen in der Zahl des Stammes Levi, der Person Mose und des Offenbarungszeltes, denn diese stehen als 13 im Zentrum der 12 Stämme.

Zum zweiten durch die 13 als die Zahl Josephs, welche für ihn als Stammvater der beiden Stämme Ephraim (6) und Manasse (7) als Summe resultiert ( $6 + 7 = 13$ ). - Die drei Stämme, die auf Israel und Rachel zurückgehen, werden von Mose gemeinsam im Westen angeordnet. Diese besitzen hier einerseits die Zahlen 6 (Ephraim) und 7 (Manasse) und 8 für den Stamm Benjamin, der geboren wurde als Rachel starb. Die 8 ( $\infty = \alpha$  bis  $\Omega$ ) bedeutet hierbei Ewigkeit und ergänzt die 13.

Auch gehören Joseph und seine Brüder der 13ten Generation nach Noach bzw. nach der Sintflut an. Damit besteht eine dritte Verbindung zwischen der Zahl 13 und der Musterung der Stämme Israels. Dies ergibt sich aus einer vollständigen biblischen Abstammungsliste ausgehend von Noach und seinem Sohn Sem bis hin zu Abraham (Genesis 11. 10-29). Diese Abstammungsliste ist in Abbildung 4 dargestellt, ergänzt um Isaak, Jakob und Joseph.

<sup>56</sup> 4. Mose 1. 49; Text gemäss Lutherischer Bibel: "Den Stamm Levi sollst du nicht zählen, noch ihre Summa nehmen unter den Kindern Israel."

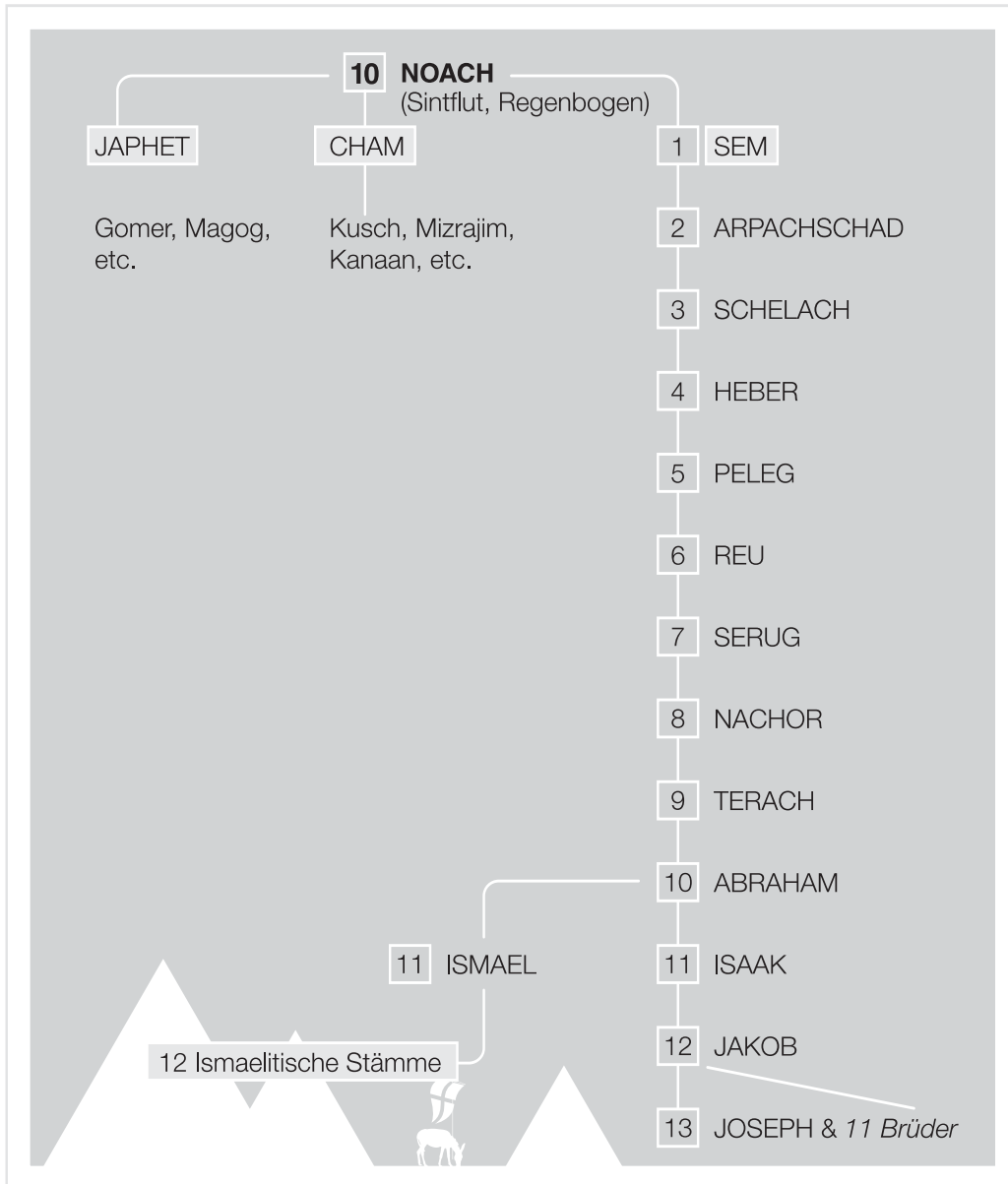
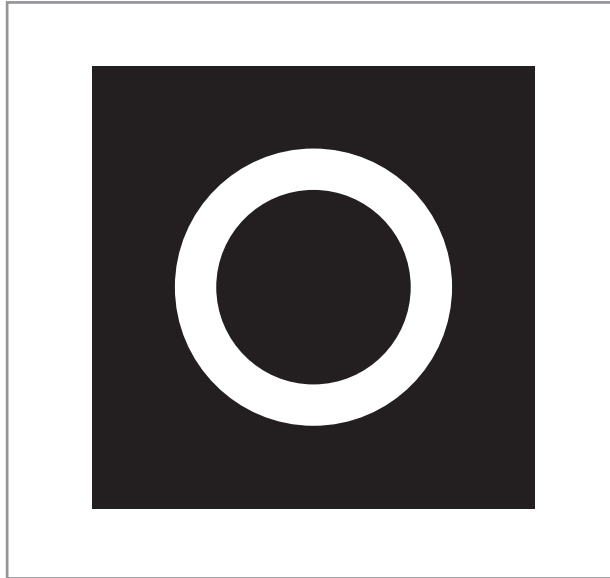


Abbildung 4: Stammbaum ausgehend von Noach bis zu Abraham in der Abfolge gemäss dem Buch Genesis 11. 10-29<sup>57</sup>, ergänzt um, Isaak, Jakob Israel und Joseph.

<sup>57</sup> Abfolge bzw. Schreibweise der Namen gemäss Lutherischer Bibel; 1. Mose 11. 10-29: Noach, 1. Sem, 2. Arpachsad, 3. Salah, 4. Eber, 5. Peleg, 6. Regu, 7. Serug, 8. Nahor, 9. Tharah, 10. Abram



*"Ja ich sage euch noch einmal: Leichter kommt ein Kamel durch ein Nadelöhr hindurch als ein Reicher in das Reich Gottes hinein (Matth. 19. 24)."*





*"Als das die Jünger hörten erschrecken sie sehr und sagten: 'Wer kann dann gerettet werden?' Jesus aber blickte sie an und sprach zu Ihnen: 'Unmöglich ist es bei Menschen, bei Gott aber ist alles möglich (Matth. 19. 25-26).'"*



## 131313

Nachdem eine Auflistung des Stammbaums von Jesus, ausgehend von Abraham dargestellt wird (vgl. Matth. 1, 1-16), heißt es im Matthäus Evangelium: "Alle Geschlechter also von Abraham bis David sind 14 Geschlechter, und von David bis zur Wegführung nach Babylon sind es 14 Geschlechter, und von der Wegführung nach Babylon bis zu Christus 14 Geschlechter (Matthäus 1. 17)<sup>58</sup>." Die 14, 14 und 14 Generationen repräsentieren somit die Zeitspanne von Abraham bis Christus.

Da 14, 14 und 14 Generationen insgesamt 42 Generationen sind und Joseph, der Sohn Israels drei Generationen nach Abraham lebte, gilt in korrekter Analogie zu Matth. 1, 17, ausgehend von Joseph:

*"Alle Geschlechter also von Joseph bis Rechabeam sind 13 Geschlechter, und von Rechabeam bis Schealtiël sind es 13 Geschlechter, und von Schealtiël bis zu Christus 13 Geschlechter (siehe Abbildung 2, Seite 23)."*

<sup>58</sup> Matthäus 1. 17; Text gemäss Lutherischer Bibel: "Alle Glieder von Abraham bis auf David sind vierzehn Glieder. Von Davis bis auf die babylonische Gefängniss sind vierzehn Glieder. Von der babylonischen Gefängnis bis auf Christum sind vierzehn Glieder."



Die Zahl 13 13 13, hat somit ausgehend von Joseph einen Bezug zu Christus. Die Zeit der Geburt von Jesus, liegt zeitlich genau 39 Generationen hinter der Generation von Israels Sohn Joseph. Dass die Geburt Christi genau zur Zeit einer Volkszählung erfolgen würde, wird in Jeremia 33. 13-15<sup>59</sup> angedeutet: *"In den Städten des Berglandes und in den Städten der Niederung und in den Städten des Negeb, im Lande Benjamin und in der Umgebung Jerusalems und in den Städten Judas werden noch einmal die Schafe unter der Hand des Hirten vorüberziehen, der sie zählt, spricht Jahwe. Siehe, es kommen Tage - spricht Jahwe -, da erfülle ich das Verheissungswort, das ich dem Hause Israel und dem Hause Juda gegeben habe. In jenen Tagen und in jener Zeit lasse ich David einen gerechten Spross entsprossen; der wird Recht und Gerechtigkeit im Land üben."*

Die Zahl 13 13 13 hatte schon in den Zeiten Adam und Evas und Methusalems ihre Bedeutsamkeit. (Hier wird dieser Name als Synonym für Methuselah bzw. für Methusalah gemäss Lutherbibel verwendet.) Diese Zahl verbindet nämlich Adam, den ersten Menschen, mit Methusalem, dem nach der Bibel ältesten Menschen. Denn die Lebenszeit Adams, betrug 930 Jahre: *"Adam war 130 Jahre alt, da zeugte er einen Sohn, ihm ähnlich, nach seinem Bilde, und nannte ihn Set. Adam lebte nach der Geburt Sets noch 800 Jahre und zeugte Söhne und Töchter. Die ganze Lebensdauer Adams betrug 930 Jahre, dann starb er (Gen. 5. 3-5)<sup>60</sup>."*

<sup>59</sup> Jeremia 33. 13-15; Text gemäss Lutherischer Bibel: "Beides in Städten auf den Gebirgen, und in Städten in Gründen, und in Städten gegen Mittag, im Lande Benjamin, und um Jerusalem her, und in Städten Juda; es sollen dennoch wiederum die Heerden gezählet aus- und eingehen, spricht der Herr. Siehe es kommt die Zeit, spricht der Herr, dass ich das gnädige Wort erwecken will, welches ich dem Hause Israel und dem Hause Juda geredet habe. In denselben Tagen und zur selbigen Zeit will ich dem David ein gerecht Gewächs aufgehen lassen; und soll König seyn, der wohl regieren wird, und soll Recht und Gerechtigkeit anrichten auf Erden."

<sup>60</sup> 1. Mose 5. 3-5; Text gemäss Lutherischer Bibel: "Und Adam war hundert und dreißig Jahr alt, und zeugete einen Sohn, der seinem Bilde ähnlich war, und nannte ihn Seth; Und lebte darnach acht hundert Jahr, und zeugete Söhne und Töchter. Das sein ganzes Alter ward 930 Jahr und starb."



Und Methuschelach erreichte nach der Bibel von allen Menschen das höchste Lebensalter, nämlich 969 Jahre: *"Methuschelach war 187 Jahre alt, da zeugte er Lamech. Methuschelach lebte nach der Geburt Lamechs noch 782 Jahre und zeugte Söhne und Töchter. Die ganze Lebensdauer Methuschelachs betrug 969 Jahre, dann starb er (Gen. 5 25-27)<sup>61</sup>."*

Somit ergibt sich Methuschelachs Alter aus dem Alter Adams, plus 13 +13 +13, denn 930 +13 +13 +13 ergeben 969 Jahre.

Bedeutsam ist nun weiter, dass, wie im folgenden gezeigt werden kann, die Sintflut 969 Jahre nach Methusalems Geburt, also zeitgleich mit seinem Tod Eintritt. Denn: *"Lamech war 182 Jahre alt, da zeugte er einen Sohn. Er gab ihm den Namen Noach [...]. Lamech lebte nach der Geburt Noachs 595 Jahre und zeugte Söhne und Töchter. Die ganze Lebensdauer Lamechs betrug 777 Jahre, dann starb er (Gen. 5 28-31)<sup>62</sup>."*

Methuschelach war somit gemäss Gen. 5 25-27 und Gen. 5 28-31 zum Zeitpunkt der Geburt seines Enkels Noach 369 Jahre alt:

187 Jahre bis zur Geburt seines Sohnes Lamech
+ 182 Lebensjahre Lamechs bis zur Geburt dessen Sohnes Noach
= 369 Jahre ab Metuschelachs Geburt insgesamt

<sup>61</sup> 1. Mose 5. 25-27; Text gemäss Lutherischer Bibel: "Methusalah war hundert, sieben und achtzig Jahr alt, und zeugete Lamech; Und lebte darnach sieben hundert zwei und achtzig Jahr, und zeugete Söhne und Töchter; Daß sein ganzes alter ward neun hundert neun und sechzig Jahr, und starb."

<sup>62</sup> 1. Mose 5. 28-31; Text gemäss Lutherischer Bibel: "Lamech war hundert zwei und achtzig Jahr., und zeugete einen Sohn. Der wird uns trösten in unserer Mühe und Arbeit auf Erden, die der Herr verflucht hat. Darnach lebte er fünf hundert fünf und neunzig Jahr, und zeugete Söhne und Töchter; Daß sein ganzes Alter ward sieben hundert und sieben und siebenzig Jahr, und starb."

Und: "Noach war 600 Jahre alt, als die Flut, das Wasser, über die Erde hereinbrach (Gen. 7. 6)<sup>63</sup>." Methuschelach war somit zum Zeitpunkt als die Sintflut einsetzte, genau 969 Jahre alt. Die Sintflut brach über die Erde herein, zeitgleich mit dem Tod Methuschelachs:

Zeit: 0 = Geburt Methuschelachs  
187 = Geburt Lamechs  
369 = Geburt Noachs  
969 = Einbruch der Sintflut; Tod Methuschelachs

Der biblische Prozess ausgehend von Joseph, dem Sohn Israels, über den Auszug aus Ägypten unter Moses bis hin zur Verbreitung der Lehre Jesus kann in der folgenden numerologischen Transformation dargestellt werden:

$$(131313 : 13) : 13 = 777$$

Diese mathematische Berechnung kann mit der Bibel in Verbindung gebracht werden: Methuschelach, der Methusalem, der Ältteste in der Bibel wurde 969 Jahre alt und wurde somit 13+13+13 Jahre älter als Adam, der 930 Jahre alt wurde. Joseph lebte 13, 13 und nochmals 13 Generationen bevor Christus (*vgl. S. 31 bzw. Matth. 1, 1-16*) zur Zeit einer Volkszählung (Musterung) geboren wurde. Hieraus resultiert die 39, aber dies verweist auch auf die 131313.

<sup>63</sup> 1. Mose 7. 6; Text gemäss Lutherischer Bibel: "Er war aber sechshundert Jahr alt, da das Wasser der Sündfluth auf Erden kam."

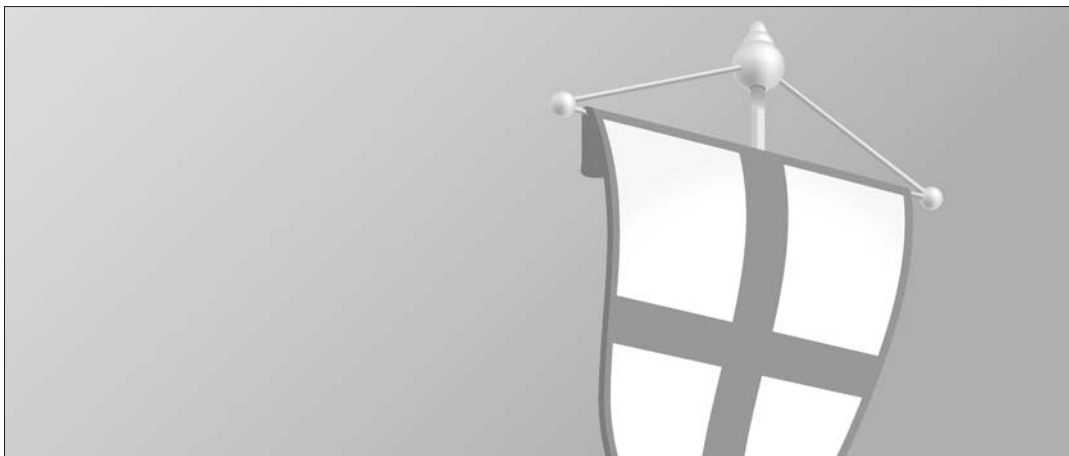
Die Musterung der Stämme Israels durch Mose repräsentiert nun die erste Teilung dieser Zahl durch 13. Das Volk Israel wird hier auf 13 Teile verteilt, wobei ein Teil, nämlich der 13te, der Stamm Levi, mit Mose um das Offenbarungszelt lagert und somit das geistige Zentrum bildet. Diese Teilung erfolgte zu Beginn des Buches Numeri (Num. 2. 2-31; vgl. auch Abb. 3) und ist in der *Offenbarung des Johannes 21. 12* dargestellt:

"Eine Mauer hat sie [die heilige Stadt Jerusalem], gross und hoch, hat 12 Tore und über den Toren zwölf Engel; und Namen sind darauf geschrieben; es sind die (Namen) der 12 Stämme Israels."

Die zweite Teilung der 131313 durch 13 erfolgte durch Jesus selbst, durch die Berufung der 12 Jünger und die nachfolgende Aussendung der Apostel. Diese Teilung ist auch in der *Offenbarung des Johannes 21. 14* dargestellt:

"Und die Mauer der Stadt hat 12 Grundsteine und darauf 12 Namen, (die Namen) der 12 Apostel des Lammes (Off. 21. 12-14)<sup>55</sup>."

Das Ergebnis dieser zweiten Division durch 13 ist nun die Zahl 777, welche nun aber ein anderes moralisches Prinzip widerspiegelt als im alten Testament, als Rache das grundlegende Prinzip war. Die 777 korrespondiert mit Lamech, der dieses Lebensalter erreichte (vgl. Gen. 5. 25-26).



Durch eine *numerologische* Addition - Im Gegensatz zu einer mathematischen Addition - bildet sich die 13 13 13 aus den Zahlen 777 und 666:

$$\begin{array}{r} 6 \ 6 \ 6 \\ + \ 7 \ 7 \ 7 \\ \hline = \ 13 \ 13 \ 13 \end{array}$$

Die 666 wird in der Offenbarung erwähnt (Off. 13. 18)<sup>64</sup>: "*Wer Verstand hat, der rechne die Zahl des Tieres aus! Es ist nämlich die Zahl eines Menschen. Und seine Zahl ist 666.*" Die 666 korrespondiert augenfällig mit der Zahl 969 und also mit Methusalem, denn dieser wurde 969 Jahre vor der Sintflut geboren, und eben genau so alt.

Das rätselhafte Paradoxon der 666 soll im folgenden aufgelöst werden.



<sup>64</sup> Off. 13. 18; Text gemäss *Lutherischer Bibel*: "Hier ist Weisheit. Wer Verstand hat, der überlege die Zahl des Thiers; denn es ist eines Menschen Zahl, und seine Zahl ist sechs hundert sechs und sechzig."



"Darum spricht Jahwe über Jojakim, den Sohn des Josija, den König von Juda: 'Wehe über diesen Mann! [...] Ein Eselsbegräbnis wird ihm zuteil werden, er wird hinausgeschleift und weggeworfen, draussen vor den Toren Jerusalems' (Jeremia 22. 18-19)<sup>65</sup>."



<sup>65</sup> *Jeremia 22. 18-19; Text gemäss Lutherischer Bibel:* "Darum spricht der Herr von Jojakim, dem Sohn des Josia, dem Könige Juda [...]. Er soll wie ein Esel begraben werden, zerschleift und hinausgeworfen vor die Thore Jerusalems."



*"Wo das Aas ist, da sammeln sich die Geier (Matth. 24. 28)."*



## Der ägyptische Name des Esels

Über den König von Juda "Jojakim" schreibt der Prophet Jeremia (22. 18-19)<sup>66</sup>: "Darum spricht Jahwe über Jojakim, den Sohn des Josija, den König von Juda: 'Wehe über diesen Mann! [...] Ein Eselsbegräbnis wird ihm zuteil werden, er wird hinausgeschleift und weggeworfen, draussen vor den Toren Jerusalems'."

Der Name Jojakims ist in der Stammbaumliste Jesu gemäss Matthäus 1. 1-16 nicht enthalten (vgl. Abbildung 2). Dies steht im Gegensatz zum Buch des Propheten Jeremia, wonach Josija der Vater Jojakims ist, und Jojakim der Vater Jechonjas:

Jeremia 1. 1-3<sup>67</sup>: "Worte des Jeremia, [...] an welchen das Wort Jahwes erging in den Tagen des Josija, des Sohnes Amons, des Königs von Juda, im dreizehnten Jahr seiner Regierung, ferner in den Tagen des Jojakim, des Sohnes Josijas und Königs von Juda [...]"; Jeremia 24. 1<sup>68</sup>: "Jahwe liess mich folgendes schauen. Zwei Körbe mit Feigen standen vor den Tempeln Jahwes, nachdem Nebukadnezar, der König von Babel, den Jechonja, den Sohn des Jojakims, den König von Juda, samt den Würdenträgern Judas und den Werkmeistern und Handwerkern aus Jerusalem fort geführt und nach Babel gebracht hatte"; Jeremia 27. 20<sup>69</sup>: "... die Nebukadnezar, der König von Babel, nicht mitnahm als er den Jechonia, den Sohn des Jojakim, den König von Juda, von Jerusalem nach Babel in die Gefangenschaft schleppte (und alle Edlen Judas und Jerusalems)."

<sup>66</sup> Jeremia 22. 18-19; Text gemäss Lutherischer Bibel: "Darum spricht der Herr von Jojakim, dem Sohn des Josia, dem Könige Juda [...]. Er soll wie ein Esel begraben werden, zerschleift und hinausgeworfen vor die Thore Jerusalems."

<sup>67</sup> Jeremia 1. 1-3; Text gemäss Lutherischer Bibel: "Dies sind die Geschichten des Jeremia [...] Zu welchem geschah das Wort des Herrn zur Zeit Josia, des Sohns Amons, des Königes Juda, im dreizehnten Jahr seines Königreichs, Und hernach zur Zeit des Königes Juda, Jojakims, des Sohns Josia [...]."

<sup>68</sup> Jeremia 24. 1; Text gemäss Lutherischer Bibel: "Siehe, derr Herr zeigte mir zween Feigenkörbe, gestellet vor dem Tempel des Herrn, nachdem der König zu Babel, Nebucadnezar, hatte weggeführt Jechanja, den Sohn Jojakims, den König Juda, sammt den Fürsten Juda, Zimmerleute und Schmiede von Jerusalem, und gen Babel gebracht."

<sup>69</sup> Jeremia 27. 20; Text gemäss Lutherischer Bibel: "Welche Nebucadnezar, der König zu Babel, nicht wegnahm, da er Jejanha, den Sohn Jojakims, den König Juda, von Jerusalem wegführte gen Babel, sammt allen Fürsten in Juda und Jerusalem."

Demnach ist Jechonja der Sohn Jojakims. - Und nicht der Sohn Josijas wie gemäss Matthäus 1. 11, 12<sup>70</sup>: "Josija zeugte den Jechonja und seine Brüder zur Zeit der Wegführung nach Babylon. Nach der Wegführung nach Babylon zeugte Jechonja den Scheltiël [...]."

Die Stammbaumliste in Abbildung 2 müsste also entsprechend korrigiert werden, da das Buch Jeremia die ältere Quelle ist. Die Zählung der 14, 14, 14 Geschlechter gemäss Matthäus 1. 17 geht dann auch richtig auf. Und also auch die Zählung der 13, 13 und 13 ab Joseph, dem Sohn Israels, bis Jesus Christus.

Ägyptologisch betrachtet hat Jojakim nicht nur wegen des ihm prophezeiten Eselsbegräbnisses, sondern auch aufgrund seines Namens einen Bezug zum Esel, "[...], denn Jo ist ja der ägyptische Name für Esel (Ermann, 1938, S. 405)." Hierfür gibt Ermann als Beispiel auch die folgende Beschwörungsformel für Seth wieder, in der die Vorsilbe "Jo" häufig genannt wird: "Ich rufe dich an, Typhon Seth; ich vollziehe deine Beschwörung, denn ich rufe deinen wahren Namen an, in dem du dich nicht weigern kannst zu hören: 'Jo-erbeth, Jo-pak-erbeth, Jo-bolcho-seth, Jo-jo-patathnas, Jo-soro, Jo-nebutosualeth, [...]' (S. 405)."

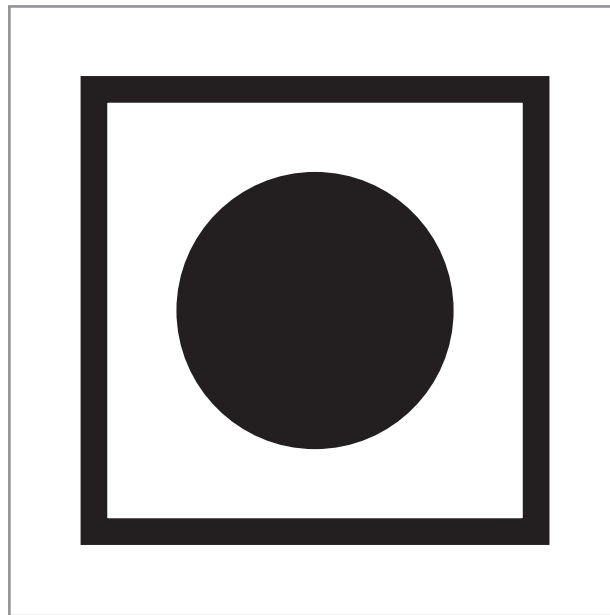
Jojakim, der Stammvater Jesus, dem von Jeremia ein Eselsbegräbnis prophezeit wurde, und der in Jesus' Ahnenliste fehlt, besitzt also das alte ägyptische Wort für Esel, nämlich "Jo" als Anfangsilbe.

<sup>70</sup> Matthäus 1. 11; Text gemäss Lutherischer Bibel: "Josia zeugete Jechonia und seine Brüder, um die Zeit der babylonischen Gefängnis. Nach der babylonischen Gefängnis zeugete Jechonia Sealthiel [...]."



## Die Zahl des Esels

Die Wüste ist die genaue Umkehrung der Sintflut. Die Geburt der Wüste ist der Tod der Sintflut. Methusalem wurde 969 Jahre vor der Sintflut geboren und starb genau bei ihrem Beginn. Die 666 als numerologische Zahl von Seth, dem ägyptischen Gott der Wüste, ergibt sich spiegelbildlich zur Zahl 969, der Zahl Methusalems. Diese Berechnung ergibt sich wie folgt.



### Ausgangspunkt I.

"Seth war 105 Jahre alt, da zeugte er Enosch. Seth lebte nach der Geburt des Enosch noch 807 Jahre und zeugte Söhne und Töchter. Die ganze Lebensdauer Seths betrug 912 Jahre, dann starb er (Gen. 5. 6-8)<sup>71</sup>."

### Ausgangspunkte II.-VI.

"Enosch war 90 Jahre alt, da zeugte er Kenan (Gen. 5. 9)<sup>72</sup>."

"Kenan war 70 Jahre alt, da zeugte er Mahalaleel (Gen. 5. 12)<sup>73</sup>."

"Mahalaleel war 65 Jahre alt, da zeugte er Jared (Gen. 5. 15)<sup>74</sup>."

"Jared war 162 Jahre alt, da zeugte er Henoch (Gen. 5. 18)<sup>75</sup>."

"Henoch war 65 Jahre alt, da zeugte er Methuschelach (Gen. 5. 21)<sup>76</sup>."

### aus I. - VI. folgt VII:

Seth war  $105 + 90 + 70 + 65 + 162 + 65 = 557$  Jahre alt, bei Methuschelachs Geburt.

Die Geburt Seths war also 557 Jahre vor der Geburt Methuschelachs.

<sup>71</sup> 1.Buch Mose 5. 6-8; Text gemäss Lutherischer Bibel: "Seth war 105 Jahr alt, und zeugete Eno; Und lebt darnach 807 Jahr, und zeugte Söhne und Töchter; Daß sein ganzes Alter ward 912 Jahr, und starb."

<sup>72</sup> 1.Buch Mose 5. 9; Text gemäss Lutherischer Bibel: "Enos war 90 Jahr alt, und zeugete Kenan;"

<sup>73</sup> 1.Buch Mose 5. 12; Text gemäss Lutherischer Bibel: "Kenan war 70 Jahr alt, und zeugete Mahalaleel;"

<sup>74</sup> 1.Buch Mose 5. 15; Text gemäss Lutherischer Bibel: "Mahalaleel war 65 Jahr alt, und zeugete Jared;"

<sup>75</sup> 1.Buch Mose 5. 18; Text gemäss Lutherischer Bibel: "Jared war 162 Jahr alt, und zeugete Henoch;"

<sup>76</sup> 1.Buch Mose 5. 21; Text gemäss Lutherischer Bibel: "Henoch war 65 Jahr alt, und zeugete Methusalah;"

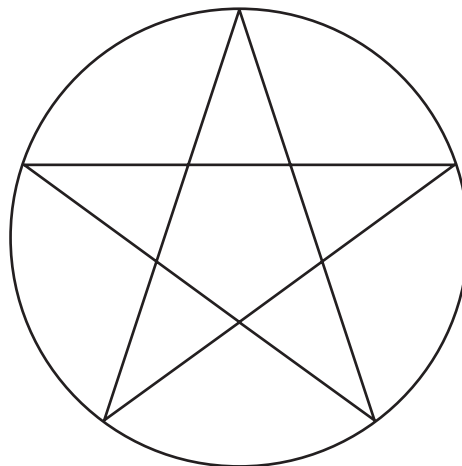
Die Geburt Methuschelachs war genau 969 Jahre vor der Sintflut. Methuschelach verstarb, wie bereits gezeigt wurde, im Alter von 969 Jahren, also genau mit dem Einbruch der Sintflut, die im 600ten Lebensjahr Noachs einbrach (vgl. Abschnitt 131313).

Und somit war die Geburt Seths genau  $557 + 969 = 1526$  Jahre vor dem Eintritt der Sintflut (aus Ausgangspunkt I.- VI. folgt VII., also die 557)

Da Seth 912 Jahre alt wurde (gemäss Ausgangspunkt I.) bedeutet dies: Seth stirbt  $1526 \text{ Jahre} - 912 \text{ Jahre} = 614$  Jahre vor der Sintflut

Zuzüglich von 52 Generationen bis zur Geburt Jesus, nämlich: Von der Sintflut aus 13 Generationen bis zu Joseph, dem Sohn Israels (vgl. Abbildung 4) und weitere  $13+13+13 = 39$  Generationen von Joseph, dem Sohn Israels, bis zu Jesus (vgl. Abbildung 2) bedeutet dies:

Seth stirbt  $614 + 52 = 666$  Zeiten vor Christus.



Die  $13+13+13 + 13 = 52$  hat hierbei offensichtlich einen Bezug zur Zeitrechnung (52 Wochen = 1 Jahr). Das Rätsel der 666 beinhaltet somit auch einen verschlüsselten Beleg für die fortgeschrittenen Kenntnisse der Zeitrechnung, in frühester, alttestamentarischer Zeit. Es erscheint nämlich auch nicht als Zufall, daß Henoch, der Vater Methusalems, 365 Jahre alt wurde (Mose 5. 23, 24)<sup>77</sup>. Vielmehr belegt dies, die Angemessenheit unseres Vorgehens eine Menschengeneration nach der Sintflut wie ein Jahr der Zeitrechnung vor der Sintflut zu behandeln.

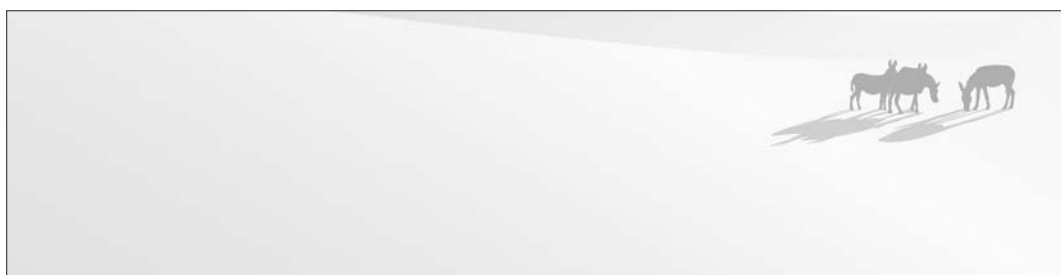
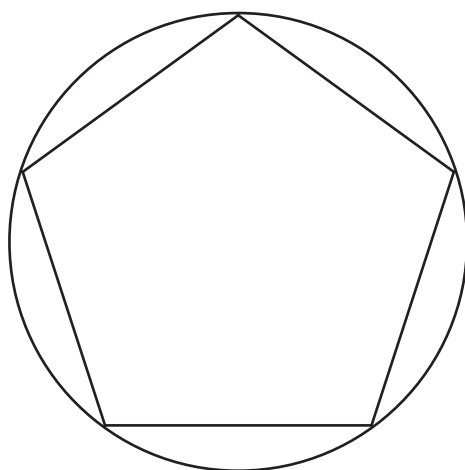


Abbildung 5: <sup>77</sup> 1. Mose 5. 23, 24; Text gemäss Lutherischer Bibel: "Daß sein (Henochs) ganzes Alter ward drei hundert fünf und sechzig Jahr. Und dieweil er ein göttlich Leben führete, nahm ihn Gott hinweg, und ward nicht mehr gesehen."

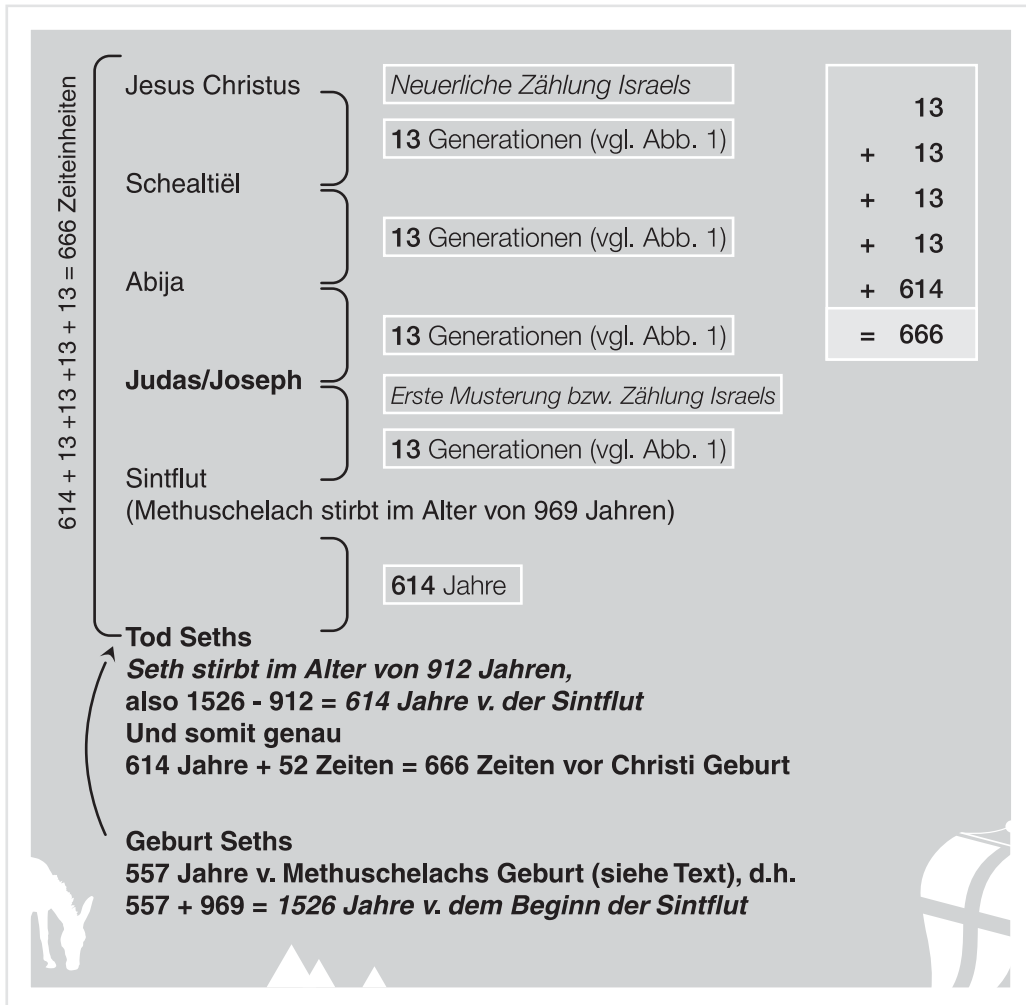
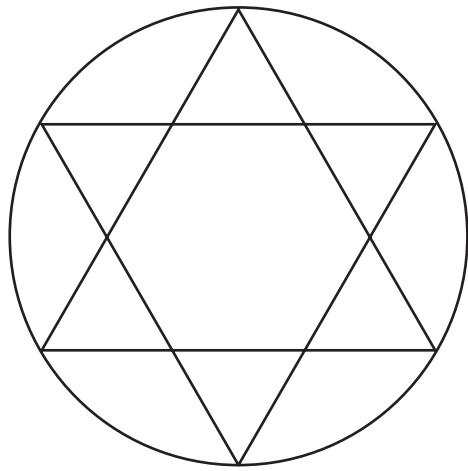


Abbildung 5: Im Gegensatz zu Methusalem (Methuschelach), dem ältesten Menschen der Bibel, der 969 Jahre vor dem Untergang, also vor der Sintflut geboren wurde, starb der Esels- und Wüstengott Seth 666 Zeiten vor der Rettung, der Geburt Christi. Seine Zahl 666 ergab sich somit genau spiegelbildlich zu den 969 Lebensjahren von Methusalem.



## Epilog

Die Sintflut repräsentiert den Untergang der Menschheit. In Umkehrung hierzu repräsentiert Christus die Rettung der Menschheit. Methusalem wurde 969 Jahre vor dem Untergang geboren, - Seth ist 666 Zeiten vor der Rettung gestorben. Die Zahl 666 ergibt sich somit spiegelbildlich zur Zahl 969.

Die Zahl 666 ergibt sich als Zahl Seths, ausgehend von der Geburt Jesus Christus in Richtung Vergangenheit gezählt, als die Zeitspanne bis zu Seths Tod, der noch vor dem Beginn der Sintflut lag.

Für die Zeit vor der Sintflut sind in der Bibel Zeit- und Altersangaben in Jahren zu finden, nach der Sintflut werden statt dessen Generationen angegeben. Der Zeitraum umfasst somit vom Punkt Null aus, rückwärts betrachtet die  $13 + 13 + 13 = 39$  Generationen von Jesus bis zu Joseph dem Sohn Israels (siehe Abbildung 2), zuzüglich der 13 Generationen von Joseph bis zu Noah (siehe Abbildung 4), also insgesamt 52 Generationen bis zur Sintflut, zuzüglich von 614 Jahren weiter in die Vergangenheit bis zum Tode Seths. Denn Seth verstarb genau 614 Jahre vor Einbruch der Sintflut (siehe Abb. 5). Zählt man also für jede Generation nach der Sintflut und für jedes Jahr vor der Sintflut eine Zeiteinheit, so ergibt sich die Summe von  $614 + 52 = 666$  Zeiten. Der Tod Seths fällt somit auf genau 666 Zeiten vor die Geburt Christi (siehe Abbildung 5).

Man kann Seth die Zahl 666 daher numerologisch zuordnen, ebenso wie man Methusalem bzw. Methuschelach die Zahl 969 zuordnen kann oder Lamech die 777. Als ägyptischer Eselsgott und dritter Sohn Adams ist Seth ein Tier, Mensch und Gott zugleich.

## Aus dem weiteren Verlagsprogramm



### Die 22 Arkana des Tarot

In diesem Buch wird die Entwicklung der Reihe der 22 Arkana des Tarot Karte für Karte erklärt. Dies geschieht gemäß einem logisch konsistenten Vorgehen auf der Grundlage der Prinzipien von These, Antithese, Synthese und Erkenntnis.

Die hier erstmals abgedruckten Kartenbilder des Autors spiegeln den originären (numero-) logischen Zusammenhang innerhalb der Abfolge in abstrakter Weise wider. Im Zentrum steht somit nicht alleine die Frage nach der Bezeichnung und Bedeutung der unterschiedlichen Karten. Diesbezüglich wird auf das Crowley und Rider-Waite Tarot sowie auf das Tarot de Marseille Bezug genommen und entsprechende Kenntnisse des Lesers werden vorausgesetzt. Die Zielsetzung dieses Werkes ist grundlegender, denn sie besteht darin, zu zeigen, weshalb welche Zahl bzw. Karte welche Bedeutung hat.

Ein Buch, das dazu einlädt, nachzudenken und die darin gezeigten Zusammenhänge zu prüfen. Geschrieben für Leute, die sich schon länger mit dem Tarot beschäftigen - oder für Einsteiger als Ergänzung zu anderen Tarot-Büchern.

ISBN 3-929046-00-8, 56 Seiten, Pb, 7,50 Euro





### **Die Wahrheit des Christentums**

oder: Wie können wir die Lehre von Jesus verwirklichen

Die Religionen sind das Grundübel der Menschheit, also genau das Gegenteil von dem, was sie vorgeben zu sein. Sie sind der Ursprung allen Leids, aller Unwissenheit und Ignoranz. Die Menschen von diesem Alptraum zu befreien, sollte unser wichtigstes Ziel sein. Anstatt sich auf eine theologische Krücke zu stützen, die in zahllosen Zeitaltern die direkte Ursache fast allen menschlichen Elends gewesen ist, sollten wir die Menschen lehren, Tugendhaftigkeit um ihrer selbst willen auszuüben und mit Selbstvertrauen durch das Leben zu gehen. Wir sollten dem Fluch der etablierten Einzelreligionen entgegentreten, um die Menschheit von dieser direkten Ursache fast allen menschlichen Leidens zu erlösen.

Sinngemäß nach Frau H.P. Blavatsky

**ISBN 3-929046-72-5, 112 Seiten, Pb, 10,80 Euro**



### Pfarrer Grebers Seelenweg

Johannes Greber, 1874 - 1944, lebte zunächst als katholischer Geistlicher in ländlicher Gegend in Deutschland. Sein Lebensauftrag war es, keine geringere Schrift als "Die Bibel" zu reformieren, da diese im Zeitraum von Jahrhunderten nicht mehr der Ursprünglichkeit entsprach - hervorgerufen durch ständige Verfälschungen und fremdsprachliche Übersetzungsfehler.

Die letzte Christusbotschaft lautete: "Ich werde Euch den Geist der Wahrheit senden, er wird für immer bei Euch bleiben..." Da die Wahrheit nicht unbedingt durch menschliches Überliefern, schriftlich oder mündlich, gewährleistet werden kann, sind uns die "Propheten", heute "Medien" genannt, von Gott gesandt worden, immer wieder die Wahrheit zu überbringen.

Damit Greber seinen Auftrag erfüllen konnte, musste er auf spiritistischem Wege von den Boten Gottes belehrt werden, die alleinige Quelle der Wahrheit! Wie das geschah und wohin es führte, hat er in seinem Werk: "Der Verkehr mit der Geisterwelt Gottes" (1932) dargelegt, dem Aufklärungsbuch des letzten Jahrhunderts. 1938 folgte, durch hohe Medien ergänzt und berichtigt in Amerika "Das Neue Testament", eine Bereicherung für die gesamte Menschheit. Die Bücher erschienen bisher in vielen Sprachen und hohen Auflagen.

Das Erfreuliche ist jedoch, dass Greber nicht "tot" ist, denn er meldete sich bei Medien in Deutschland, gibt auch weiterhin Erklärungen und Aufklärungen durch. Mehr dazu in dem Buch von Gisela Charlotte: "Besteht Dein Leben alle Zeit?"

Nicht alle Menschen haben die Erkenntnis, dass das Leben nach dem irdischen Tod weitergeht. Das zu vermitteln, war sein erster Auftrag. Den zweiten bekam Gisela Charlotte, Greber nun zu "festigen", d.h. seine wichtigen Werke nicht in Vergessenheit geraten zu lassen. Sie erhielt ausnahmsweise Zutritt zu Grebers Akten in den Archiven, zu den geheimen Protokollen, die der Pfarrer in den Jahren 1923 - 1925 von Gottes Boten aufnehmen konnte, zur Offenbarung und Veröffentlichung in dem Buch: Pfarrer Grebers Seelenweg!  
Die Zeit ist jetzt reif zur Veröffentlichung!

ISBN 3-929046-91-1, 360 Seiten, Pb, 22.- Euro



### Die Botschaft der Sphinx

Dieses Buch ist der Bericht einer inneren Reise zu den alten Kräften Ägyptens.

Es ist ein Weg der Befreiung, der Heilung. Es ist ein Weg der Meisterschaft.

Semira erlebt eine abenteuerliche Reise, die sie lehrt, ihren Weg in die kosmische Meisterschaft anzutreten. Die Sphinx ist ihr Begleiter und hilft ihr in die alte Weisheit einzutauchen. Viele kosmische Lehrer, damals als Götter verehrt, zeigen ihr den Weg in eine innere Bewusstwerdung und Erweiterung, so dass Heilung entsteht. Semira lernt ihre Schöpferkraft zu entfalten, sie wird sich ihrer eigenen Göttlichkeit bewusst. Es ist ein Weg der Aufhebung der Trennung. Es ist ein Weg in die Schwingungsqualität des neuen Zeitalters.

Ägypten, das Land ihrer Heimat, lehrt sie einen Weg zu vollenden, den sie vor Tausenden von Jahren dort begonnen hat. Dieses Buch wurde aus der inneren, höheren Weisheit empfangen und von Thot, dem atlantischen Hohepriester und großen kosmischen Lehrer, ins Leben gerufen und unterstützt. Die Energie, die hierin enthalten ist, strömt auf den Menschen über. Ein Weg der inneren Veränderung und Bewusstwerdung beginnt, der letztlich Heilung ist.

ISBN 3-937568-14-X, 196 Seiten, Pb, 15,80 Euro



**Sandner, Klaus**  
**Christus ist in Euch! Friede sei mit Euch!**  
Verkündigungen des jungen Karmel

- 1) Ich sah aus meiner Vergangenheit
- 2) Die Geburt Christ im Menschen
- 3) Mystik, Institution, Theologie
- 4) Der Weg ohne Meister
- 5) Glaubensgespräche
- 6) Bürger & Beginn
- 7) Schwestern Jesu - nicht länger in Gemeinden schweigen
- 8) Die Gebetsarche
- 9) Dank während der Mahlzeit
- 10) Von Wort, Sprache & Schrift zum jungen Karmel
- 11) Gebet für die Tiere dieser Welt
- 12) Gottes Regenbogen

ISBN 3-929046-81-4, 250 Seiten, Pb, 17,50 Euro

Auf unserer Homepage finden Sie weitere Bücher unseres Verlagsprogramms sowie viele Informationen. Sie können auch gern kostenlos unseren Verlagsprospekt bei uns anfordern. Bestellungen für die hier vorgestellten Bücher können direkt über den Verlag vorgenommen werden, aber auch über jede gute Buchhandlung oder via Internet: [www.libri.de](http://www.libri.de) oder [www.bod.de](http://www.bod.de).

spirit Rainbow Verlag  
Inh. Gudrun Anders  
Forsterstraße 75, 52080 Aachen  
Telefon: 0241 / 70 14 721  
Fax: 0241 / 446 566 8  
[rainbowverlag@aol.com](mailto:rainbowverlag@aol.com)  
[www.spirit-rainbow-verlag.de](http://www.spirit-rainbow-verlag.de)

